



# SERBIEN

Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienten Lösungen in der Industrie

Zielmarktanalyse 2024 mit Profilen der Marktakteure

[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Impressum

## Herausgeber

Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer (AHK Serbien)

Adresse: Topličin venac 19a, 11000 Belgrad, Serbien

Telefon: +381 11 2028 010

E-Mail: [info@ahk.rs](mailto:info@ahk.rs)

Internet: [www.serbien.ahk.de](http://www.serbien.ahk.de)

## Kontaktperson

Tara Jevremović

E-Mail: [jevremovic@ahk.rs](mailto:jevremovic@ahk.rs)

## Stand

März 2024

## Gestaltung und Produktion

Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer (AHK Serbien)

## Bildnachweis

Freepik.com

## Redaktion

Tara Jevremović

Nikola Dragišić

## Urheberrecht/Haftungsausschluss

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhaltsverzeichnis

I.	Tabellenverzeichnis .....	ii
II.	Abbildungsverzeichnis .....	ii
III.	Abkürzungen .....	iii
IV.	Energieeinheiten .....	iii
	Zusammenfassung .....	1
1.	Kurze Einstimmung zum Land .....	2
1.1	Politische Situation .....	2
1.2	Wirtschaftliche Entwicklung .....	2
1.3	Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland und Investitionsklima .....	4
2.	Marktchancen für deutsche Unternehmen .....	5
3.	Zielgruppe in der deutschen Energiebranche .....	6
4.	Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld .....	8
5.	Technische Lösungsansätze .....	10
5.1	Energieeffiziente Maßnahmen und erneuerbare Energie in der Industrie .....	10
5.2	Projekte .....	13
6.	Rechtliche Rahmenbedingungen .....	15
6.1	Gesetz über Energieeffizienz und rationelle Energienutzung .....	15
6.1.1	Grundlegende Bestimmungen .....	15
6.1.2	Energiemanagementsystem .....	15
6.1.3	Energiedienstleistungen .....	16
6.1.4	Energieeffizienz von Energieanlagen .....	17
6.1.5	Verpflichtungen von Nutzern öffentlicher Mittel .....	18
6.1.6	Finanzierung, Anreize und weitere Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Energie .....	18
6.1.7	Umsetzung von Auktionsverfahren und Verfahren im Zusammenhang mit dem Status eines vorübergehend privilegierten bzw. eines privilegierten Stromerzeugers .....	19
6.1.8	Anreize für hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung und bestimmte Akteure auf dem Energiemarkt .....	19
6.2	Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien .....	19
6.2.1	Marktprämienmodell .....	20
6.2.2	System der Feed-in-Tarife bzw. Einspeisevergütungen .....	22
6.2.3	Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen für den Eigenverbrauch .....	23
6.2.4	Nutzung erneuerbarer Energiequellen im Bereich der Wärmeenergie .....	24
6.2.5	Innovative Technologien .....	25
6.2.6	Maßnahmen und Aktivitäten zur Verwirklichung des öffentlichen Interesses .....	25

7.	<b>Markteintrittsstrategien und Risiken .....</b>	<b>25</b>
8.	<b>Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse.....</b>	<b>26</b>
	<b>Profile der Marktakteure.....</b>	<b>28</b>
	<b>Quellenverzeichnis.....</b>	<b>45</b>

## I. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: SWOT-Analyse Serbien.....	26
--------------------------------------	----

## II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wichtigste Handelspartner Serbiens im Jahr 2023.....	4
Abbildung 2: Überblick über die Umsetzungsleistung der Vertragsparteien.....	11

### III. Abkürzungen

Abb.	– Abbildung
AHK	– Auslandshandelskammer
BIP	– Bruttoinlandsprodukt
BMZ	– deutsches Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
CBAM	– Carbon Border Adjustment Mechanism
CEFTA	– Mitteleuropäisches Freihandelsabkommen
EFTA	– Europäische Freihandelsassoziation
EPS	– Elektroprivreda Srbije (staatlicher Stromversorger Serbiens)
ESCO	– Energy Service Companies (Energiedienstleister)
EU	– Europäische Union
EUR	– Euro (in Europa verbreitete Gemeinschaftswährung)
FiT	– Feed-in-Tarif
GIZ	– Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GmbH	– Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GTAI	– Germany Trade & Invest
IEA	– Internationale Energieagentur
IKT	– Informations- und Kommunikationstechnologien
INECP	– Integrierter Nationaler Energie- und Klimaplan
KfW	– Kreditanstalt für Wiederaufbau
KMU	– Kleine und mittlere Unternehmen
KWK	– Kraft-Wärme-Kopplung
LED	– lichtemittierende Diode
Pkw	– Personenkraftwagen
PV	– Photovoltaik
PVC	– Polyvinylchlorid
RAS	– Razvojna agencija Srbije (dt.: Entwicklungsagentur Serbiens)
RS	– Republik Serbien
RSD	– Serbischer Dinar (serbische Währung)
SAA	– Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen
SNS	– Fortschrittspartei Serbiens
UNDP	– United Nations Development Programme
USAID	– United States Agency for International Development
UZK	– Unionszollkodex
VMA	– Vojnomedicinska Akademija (militärmedizinische Akademie in Serbien)

m <sup>2</sup>	– Quadratmeter
Mio.	– Million
Mrd.	– Milliarde

### IV. Energieeinheiten

<i>GW</i>	Gigawatt	Einheit zur Angabe von elektrischer Energie (Strom)
<i>kWh</i>	Kilowattstunde	Einheit zur Angabe von elektrischer Energie (Strom)
<i>MWh</i>	Megawattstunde	Einheit zur Angabe von elektrischer Energie (Strom)
<i>MW</i>	Megawatt	Einheit zur Angabe von elektrischer Energie (Strom)
<i>Wp</i>	Watt Peak	Einheit zur Angabe von elektrischer Leistung von Modulen und Anlagen (Strom)

# Zusammenfassung

Die vorliegende Zielmarktanalyse gibt zunächst einen Überblick über die allgemeine politische und wirtschaftliche Entwicklung in der Republik Serbien sowie zum rechtlichen und institutionellen Rahmen der Energiewirtschaft. Es folgt ein Überblick zum technischen und wirtschaftlichen Potenzial von Energieeffizienz und zu erneuerbaren Energien in Serbien. Anhand einer Beschreibung der Schlüsselsegmente des Marktes und der entsprechenden Akteure werden die wichtigsten Maßnahmen beschrieben, um dadurch die Marktchancen für deutsche mittelständische Unternehmen in diesen Bereichen aufzuzeigen. Zuletzt werden die wichtigsten allgemeinen Marktbarrieren dargestellt, sowie konkrete Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen gegeben, die an einem Markteinstieg interessiert sind.

In Anbetracht der Tatsache, dass die serbische Industrie für den Ausstoß von 4,14 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> verantwortlich ist, weil die Stromerzeugung auf Kohle basiert, ist die schnelle Umstellung auf effizientere Technologien und Anlagen von großer Bedeutung. Durch die Verwendung fortschrittlicher Technologien wird angestrebt, die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen zu intensivieren, die Energieeffizienz zu erhöhen, den Verbrauch natürlicher Ressourcen effektiver zu gestalten und Produktionsabläufe stärker zu automatisieren und zu digitalisieren. Dadurch entsteht ein großes Potenzial für die deutschen Unternehmen, welche Ersatzlösungen für fossile durch erneuerbare Energieträger, Carbon-Management, Technologien zur Abscheidung und dem Transport von CO<sub>2</sub> als Rohstoff-Kohlenstoffkreisläufe, die dauerhafte Speicherung von CO<sub>2</sub>, Luft- und Lärmschutz usw. anbieten.



# 1. Kurze Einstimmung zum Land

## 1.1 Politische Situation

Als Binnenstaat der Balkanhalbinsel wird Serbien oft als ‚Tor nach Südosteuropa‘ bezeichnet, d. h. als ein wichtiges Transitland zwischen Westeuropa und Kleinasien. Zentral auf dem Westbalkan gelegen und mit Grenzen zu acht Staaten, hat das Land in der Region eine geostrategisch wichtige Lage. Nach den Ergebnissen des jüngsten Zensus vom Oktober 2022 liegt die aktuelle Bevölkerungszahl in Serbien bei 6 647 003,<sup>1</sup> was einen Entvölkerungstrend i. H. v. 8,12 % im Vergleich zum Jahr 2011 (Jahr des letzten Zensus) offenbart. Die Bevölkerungszahl der Hauptstadt Belgrad hat sich in dieser Zeitspanne ebenfalls geändert: Sie ist um 1,6 % gestiegen und beträgt 1 685 563.<sup>2</sup>

Die Geschichte Serbiens war von wechselnden Zugehörigkeiten zu unterschiedlichen Staaten geprägt. Das Land war im 20. Jahrhundert eine Teilrepublik des ehemaligen Jugoslawiens, welches in den 1990er Jahren in mehrere souveräne Einzelstaaten zerfallen ist. Im Jahr 2006 erklärte sich Serbien zur Parlamentarischen Republik. Seitdem verfolgt es eine Politik, welche auf die Annäherung an die *Europäische Union* (EU) sowie auf starke Reformen und eine Anpassung an EU-Richtlinien fokussiert ist. Im März 2012 wurde das Land offizieller EU-Beitrittskandidat; seit dem Jahr 2014 finden offizielle Beitrittsverhandlungen mit der EU statt. Diese Verhandlungen werden indes durch die enge Bindung an Russland gefährdet, da Serbien bisher weder Sanktionen gegen Russland mitgetragen noch sich klar zu einer Seite positioniert hat. Als zusätzliches Hindernis gilt innenpolitischer Reformstau, welchen die serbische Regierung adressieren sollte – etwa in Bezug auf Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit oder auch die Normalisierung der Beziehung mit Kosovo, dessen Unabhängigkeit von Serbien bisher nicht anerkannt wurde. Diese und weitere Herausforderungen verlängern den fortgesetzten Status des Landes als Beitrittskandidat.

Am 17. Dezember 2023 fanden die jüngsten nationalen Parlaments- und Kommunalwahlen statt, bei denen die Partei des amtierenden Präsidenten Aleksandar Vučić, *Srpska napredna stranka* (dt.: Serbische Fortschrittspartei – SNS), mit Mehrheit (46,2 %) wiedergewählt wurde und zugleich eine Mehrheit (128 von 250 Mandaten) in der Volksversammlung erreicht. Die liberale Opposition, welche als Wahlbündnis *Srbija protiv nasilja* (dt.: Serbien gegen Gewalt – SPN) gemeinsam antrat, wurde zweitstärkste Kraft – Wahlforschern zufolge mit 23,7 % der Stimmen und 65 Mandaten.<sup>3</sup> Laut einer internationalen Beobachtermission aus Vertretern der OSZE, des EU-Parlaments und des Europa-Rates wurde bei den Wahlen jedoch eine Reihe von ‚Unregelmäßigkeiten‘ festgestellt. Um in der Stadtversammlung den nächsten Bürgermeister zu bestimmen, bräuchte die regierende Partei möglicherweise einen Partner, da der Sieg der SNS in Belgrad vergleichsweise knapp ausfiel.

## 1.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Serbien gilt als wirtschaftlicher Motor für die Region Westbalkan: Das Land ist Vertragsstaat bzw. -partner verschiedener Handelsabkommen, etwa mit der EU über das *Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen* (SAA), mit der *Europäischen Freihandelsassoziation* (EFTA), mit neun Teilnehmerstaaten des *Mitteeuropäischen Freihandelsabkommens* (CEFTA) und mit den Ländern der Eurasischen Wirtschaftsunion, sodass sein relativ kleiner Binnenmarkt dennoch als Produktions- und Distributionszentrum interessant ist. Serbien ist überdies Mitglied der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds. Daneben war es im Jahr 2023 Vorsitzender der Schwarzmeer-Wirtschaftskooperation. Zusammen mit Nordmazedonien und Albanien ist es zudem Teil der Initiative *Open Balkan*, welche den Personenverkehr erleichtern und Arbeitsmärkte öffnen soll.

---

<sup>1</sup> Statistikamt Serbiens, <https://www.stat.gov.rs/sr-Latn/>, abgerufen am 10.01.2024

<sup>2</sup> Statistikamt Serbiens, <https://www.stat.gov.rs/sr-Latn/>, abgerufen am 10.01.2024

<sup>3</sup> CESID – NGO, <https://www.cesid.rs/brojka-nedelje/preliminari-rezultati-parlamentarnih-izbora-2023-na-osnovu-88-4-obradenog-uzorka/>, abgerufen am 10.01.2024

Nach Angaben des Statistikamtes Serbiens wird geschätzt, dass die gesamtwirtschaftliche Aktivität des Landes im Jahr 2023, gemessen an der realen Entwicklung des *Bruttoinlandsproduktes* (BIP), ein Wachstum von 2,5 % im Vergleich zum Jahr 2022 verzeichnete bzw. ein Rekordniveau von 69 Mrd. EUR erreichte. Diese Schätzung steht im Einklang mit der Projektion der Serbischen Nationalbank, die feststellte, dass das Wachstum der Aktivität in allen Produktions- und Dienstleistungssektoren erreicht wurde. Mit dem Rückgang des globalen Inflationsdrucks und einer leichten Erholung der Auslandsnachfrage sowie der erwarteten Realisierung geplanter Investitionsinfrastrukturprojekte wird für das Jahr 2024 eine Beschleunigung des Wirtschaftswachstums prognostiziert. Die serbische Regierung avisiert in ihrem Haushaltsentwurf für 2024 ein BIP-Wachstum von 3,5 %.<sup>4</sup> Die Impulse kommen dabei aus unterschiedlichen Bereichen: Moderat anziehende Investitionen, eine solide Bauwirtschaft durch staatliche und private Vorhaben sowie anhaltend starke Exporte treiben Serbiens Wirtschaft an.<sup>5</sup>

Die landwirtschaftliche Erzeugung verzeichnete im Jahr 2023 ein Wachstum des physischen Volumens um 9 %. Im gleichen Zeitraum wuchs die Industrieproduktion um 2,4% – dank einer starken Erholung im Energiesektor, welcher die Produktion um 12,5% steigerte. Die verarbeitende Industrie, die sich trotz zurückgegangener Auslandsnachfrage als widerstandsfähig erwies, sowie der Bergbau legten um jeweils 0,5 % zu. Der Wert der Bauarbeiten im Jahr 2023 verzeichnete ein reales Wachstum von 8,9 % im Vergleich zum Vorjahr, was vor allem auf die verstärkte Durchführung von Infrastrukturprojekten zurückzuführen ist. Dieses Wachstum hat auch dazu beigetragen, dass die Summe der Anlageinvestitionen real um 3,5 % anstieg, was auf einen hohen Zustrom ausländischer Direktinvestitionen zurückzuführen ist, die 2023 annähernd auf dem Rekordniveau von 2022 geblieben sein dürften. In dem Dienstleistungssektor war eine Zunahme der Aktivität zu verzeichnen, welche sich in einem realen Umsatzwachstum des Gastgewerbes um 8,8 %, einem Anstieg des physischen Verkehrsvolumens um 21,3 % und einer Zunahme der Zahl der Übernachtungen um 1,9 % zeigte, was zugleich den realen Umsatzrückgang im Einzelhandel von 1,8 % übertraf.<sup>6</sup>

Günstige Entwicklungen setzten sich auch auf dem Arbeitsmarkt fort, wo ein weiterer Anstieg der Beschäftigungszahlen, eine Reduzierung der Arbeitslosigkeit und ein Anstieg der Löhne verzeichnet wurden. Der durchschnittliche Lohn stieg nominal um 15 % im Jahresvergleich, während sein realer Anstieg auf dem Niveau des realen Wachstums des BIP lag und etwa 2,6 % betrug. Dies bestätigt, dass die Kaufkraft der Bevölkerung erhalten geblieben ist. Im Jahr 2023 verharrte die Arbeitslosenquote im Durchschnitt auf dem Niveau des Vorjahres; im dritten Quartal lag sie laut Daten aus der Arbeitskräfteerhebung bei 9 %, während die Beschäftigungsquote im gleichen Zeitraum 50,7 % betrug.

Die durchschnittliche Jahresinflation im Jahr 2023 betrug 12,1 %; im Dezember hatte sie bei 7,6 % gelegen – rund halb so hoch wie noch Ende des Jahres 2022. Die Jahresinflation ist seit dem zweiten Quartal 2023 auf einem abnehmenden Pfad, was laut der Serbischen Nationalbank mit deren Prognosen übereinstimmt: Das Institut gibt an, Maßnahmen der Geldpolitik, nachlassender globaler Kostendruck, gesunkene Importinflation und eine gute landwirtschaftliche Saison hätten zur Verringerung der Inflation beigetragen.

Der Gesamtwarenaußenhandel Serbiens für den Zeitraum von 1. Januar bis 30. November 2023 belief sich auf 60.004,6 Mio. EUR. Das entspricht einem Rückgang um 1,6 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Warenexport hatte einen Wert von 26.424,60 Mio. EUR und erfuhr damit im Vergleich zum Jahr 2022 eine Steigerung um 4,5 %. Dieses Wachstum wird auf den Zufluss ausländischer Direktinvestitionen zurückgeführt, was angesichts des wirtschaftlichen Abschwungs in der Eurozone – des wichtigsten Handelspartners Serbiens – als gutes Ergebnis betrachtet wird. In die EU gehen rund 60 % der serbischen Exporte. Sollten Aufträge von dort ausbleiben, dürfte dies auch Serbiens

---

<sup>4</sup> Paragraf, online Portal mit zentralem Zugang zu den Rechtsdatenbanken in Serbien, <https://www.paragraf.rs/dnevne-vesti/101023/101023-vest11.html>, abgerufen am 11.01.2024

<sup>5</sup> GTAI, online Portal mit Berichten aus unterschiedlichen Ländern, <https://www.gtai.de/de/trade/serbien/wirtschaftsumfeld/serbiens-wirtschaft-waechst-moderat-246976>, abgerufen am 11.01.2024

<sup>6</sup> Statistikamt Serbiens, <https://www.stat.gov.rs/sr-Latn/>, abgerufen am 11.01.2024



Wachstumsrate drücken.<sup>7</sup> Die eingeführten Waren hatten einen Wert von 33.580 Mio. EUR, was einem Rückgang um 5,8 % entspricht – hauptsächlich aufgrund der verringerten Einfuhr von Energie, bedingt vor allem durch niedrigere Einfuhrpreise im Vergleich zu den Rekordwerten des Vorjahres. Der Warenaußenhandel war am höchsten mit Ländern, mit denen Serbien Freihandelsabkommen abgeschlossen hat. Häufigstes Exportziel serbischer Waren im Jahr 2023 war Deutschland (4.005,6 Mio. EUR); als wichtigstes Lieferland wird ebenfalls die Bundesrepublik genannt, wobei diese mit einem Importvolumen i. H. v. 4.398,9 Mio. EUR die Volksrepublik China von Platz 1 verdrängt hat. Weitere wichtige Handelspartner für Serbien sind Bosnien und Herzegowina, Italien sowie Ungarn (siehe Abb. 1).

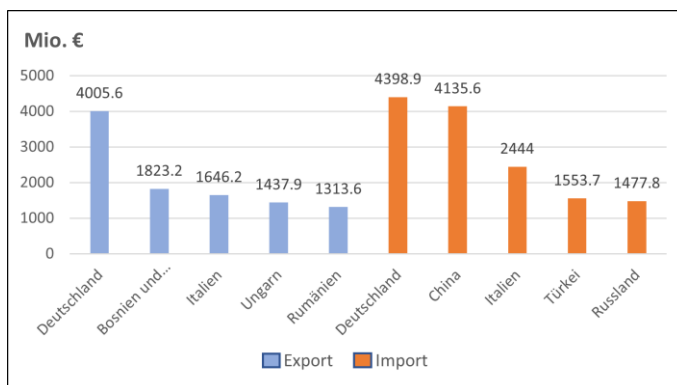


Abbildung 1: Wichtigste Handelspartner Serbiens im Jahr 2023<sup>8</sup>

### 1.3 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland und Investitionsklima

Die Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer führte in Q1/2023 unter den Mitgliedsunternehmen eine jährliche Umfrage zum wirtschaftlichen Umfeld in Serbien durch. Die jüngsten Ergebnisse zeigen, dass die deutschen wie auch die serbischen Unternehmen das Wirtschaftsklima in Serbien positiv bewerteten resp. positive Erwartungen für ihr eigenes Geschäft hegen: Trotz der aktuellen Krise würden 87 % der teilnehmenden Befragten erneut in Serbien investieren. Bereits im dritten Jahr in Folge erhielten dabei Faktoren, die sich auf den Arbeitsmarkt in Serbien beziehen, positive Bewertungen: Qualifikationen, Produktivität und Bereitschaft der Beschäftigten zur Arbeit.

Für die deutschen Unternehmen bleibt Serbien ein wichtiger Beschaffungsmarkt.<sup>9</sup> Dies unterstreicht auch die jährlich stattfindende *Einkaufsinitiative Westbalkan*, bei der sich die Marktteilnehmer aus Serbien sowie Bosnien und Herzegowina positiv abheben. Zusätzlich liegt Serbien als Sourcing-Standort auf Rang 44 der wichtigsten deutschen Handelspartner im Außenhandel. Geografische Lage, relativ niedrige Löhne und gut ausgebildete Arbeitskräfte sowie staatliche Anreize sind die häufigsten Gründe, aus denen deutsche Unternehmen in Serbien investieren, so das Ergebnis einer Umfrage des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche. Das Land hat sich als Standort nicht nur für Automobilhersteller, sondern auch für Komponentenlieferanten etabliert, welche in Serbien u. a. bereits Forschungs- und Entwicklungszentren gegründet haben. Insgesamt sind in Serbien fast 900 registrierte Unternehmen aus Deutschland aktiv. Somit gehört die Bundesrepublik zu den wichtigsten Investoren des Landes: Deutsche Unternehmen haben in der letzten Dekade mehr als 4 Mrd. EUR ins Land investiert und beschäftigen rund 80 000 Arbeiter.

Das Interesse aus dem Ausland ist in Bezug auf ausländische Investitionen ungebrochen groß. Laut vorläufigen Daten der Serbischen Nationalbank für Oktober 2023 überstieg der Zufluss ausländischer Direktinvestitionen nach Serbien 3,7 Mrd. EUR. Die Regierung lockt ausländische Geldgeber zudem mit Investitionsanreizen. Möglich sind Subventionen von bis zu 70 % der förderfähigen Kosten. Die Abwicklung erfolgt über die staatseigene Entwicklungsagentur *Razvojna Agencija Srbije* (RAS), welche die ausländischen Unternehmen ab dem ersten Schritt bei der Ansiedlung begleitet.

<sup>7</sup> GTAI, online Portal mit Berichten aus unterschiedlichen Ländern, <https://www.gtai.de/de/trade/serbien/wirtschaftsumfeld/serbiens-wirtschaft-waechst-moderat-246976>, abgerufen am 11.01.2024

<sup>8</sup> Statistikamt Serbiens, <https://www.stat.gov.rs/sr-Latn/>, abgerufen am 11.01.2024

<sup>9</sup> GTAI, online Portal mit Berichten aus unterschiedlichen Ländern, <https://www.gtai.de/de/trade/albanien/wirtschaftsumfeld/sourcingchancen-auf-dem-westbalkan-642194>, abgerufen am 15.01.2024

Neben den Investitionsanreizen kann es auch weitere Unterstützung für Projekte geben, etwa den Verkauf von Bauland zu einem Vorzugspreis oder eine enge Kooperation mit lokalen Kommunen und Gemeinden. Serbien verfügt ferner über Industrie- und Freihandelszonen, welche von der Verwaltung für freie Zonen koordiniert werden und potenziellen Investoren ein schnelleres Genehmigungsverfahren sowie eine schon bestehende Infrastruktur bieten. Auch große deutsche Investoren haben sich bei ihrer Ansiedlung für diese Freizonen entschieden.<sup>10</sup> Im Jahr 2023 hat Deutschland 117,6 Mio. EUR investiert. Die Bundesregierung verbesserte die Investitions Garantien für 34 Länder weltweit, darunter auch für Serbien. Dank diesem Instrument werden potenzielle politische Risiken abgesichert. Laut Handelsblatt wird der Selbstbehalt der Unternehmen halbiert; auch Gebühren und Entgelte werden reduziert.<sup>11</sup> Die fünf größten deutschen Investoren in Serbien sind die Unternehmen Stada-Hemofarm (mit einem Investitionsvolumen i. H. v. 900 Mio. EUR), Lidl (500 Mio. EUR), ZF Friedrichshafen (430 Mio. EUR), Henkel (350 Mio. EUR) und Brose (190 Mio. EUR). Daneben investieren auch Hansgrohe, Continental, Metro Cash & Carry, Messer, MTU und weitere Interessierte.

## 2. Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die serbische Industrie spielt eine große Rolle am BIP. Im 2022 betrug dieser Anteil fast 12 Mrd. EUR (13,5 %). Als zweitplatzierte folgten Handel und Verkehr mit 10,4 Mrd. EUR.<sup>12</sup> Nach Angaben der Internationalen Energieagentur (IEA) sind in Serbien die Emissionen aus der Kohleverbrennung (27–30 Mio. Tonnen jährlich) die Quelle für mehr als die Hälfte der gesamten Treibhausgasemissionen.

Das Potenzial in der serbischen Industrie erwächst primär aus der Umstellung auf effizientere Technologien und Anlagen. Davon betroffen sind vor allem die ehemaligen staatlichen Betriebe, welche häufig noch mit veralteten Technologien, Maschinen und Anlagen produzieren. Die Feinstaubbelastung des ausschlaggebenden PM-2,5-Grenzwertes wird von ihnen auf Dauer überschritten, weshalb Belgrad schon seit Jahren in der Spitzengruppe der Städte mit der weltweit stärksten Luftverschmutzung rangiert. Dies betrifft nicht nur die staatlichen Kraftwerke oder den Mineralölkonzern *Naftna Industrija Srbija* (NIS), sondern generell die Industrie, die häufig fossile Brennstoffe – vor allem Kohle – für ihre Energiegewinnung nutzt. In diesem Bereich besteht insofern enormes Potenzial, fossile durch erneuerbare Energieträger zu ersetzen. Überdies soll vermehrt der Einsatz treibhausgasarmer Herstellungsverfahren eingeführt werden. Die größten Schadstoffverursacher als CO<sub>2</sub>-Emittenten sind die völlig veralteten Kohlekraftwerke des Landes, welche derzeit knapp 70 % des Gesamtstroms liefern. Nach Angaben des Statistischen Amtes der Republik Serbien waren im Jahr 2021 die energieintensivsten Branchen die Lebensmittelindustrie (Nahrungsmittel, Getränke und Tabak) sowie die metallverarbeitende und die chemische Industrie. Laut den Satellitendaten aus dem Jahr 2022, die von der Website *Climate Trace* veröffentlicht wurden, war die Stromerzeugung in Serbien für 73,14 % der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen d.h. fast 25 Mio. Tonnen verantwortlich. Das Wärmekraftwerk „Nikola Tesla“ (TENT) ist der viertgrößte CO<sub>2</sub>-Emittent unter den Kraftwerken in Europa. Mit einem Ausstoß von 16,98 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> sind die Emissionen von TENT vergleichbar mit denen von Wärmekraftwerken in deutlich größeren Volkswirtschaften als Serbien – in Russland, Polen und Deutschland. Neben dem Energiesektor sind die größten CO<sub>2</sub>-Emittenten, wie schon erwähnt, die Industrie und der Verkehrssektor. Auf der Grundlage dieser Daten ist die Industrie in Serbien für den Ausstoß von bis zu 4,14 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> verantwortlich.<sup>13</sup> Hierbei steht die sog. *energieintensive Industrie* im Fokus, die prozessbedingte Treibhausgasemissionen, welche nach heutigem Stand der Technik schwer vermeidbar sind, möglichst weitgehend und dauerhaft reduzieren sollte.

---

<sup>10</sup> GTAI, online Portal mit Berichten aus unterschiedlichen Ländern, <https://www.gtai.de/de/trade/serbien/wirtschaftsumfeld/serbien-foerdert-auslaendische-investitionen-907346>, abgerufen am 15.01.2024

<sup>11</sup> GTAI, online Portal mit Berichten aus unterschiedlichen Ländern, <https://www.gtai.de/de/trade/serbien/wirtschaftsumfeld/serbien-foerdert-auslaendische-investitionen-907346>, abgerufen am 15.01.2024

<sup>12</sup> Statistikamt Serbiens, <https://www.stat.gov.rs/sr-latn/oblasti/nacionalni-racuni/godisnji-nacionalni-racuni/>, abgerufen am 14.03.2024

<sup>13</sup> Climate Trace, Ennergie-Portal, <https://climatetrace.org/>, abgerufen am 14.03.2024

Ein weiteres wichtiges Segment ist der Aufbau von Know-how und Kompetenzen im Bereich *Leichtbau in der Industrie* bzw. das Bemühen, das Gewicht von Bauteilen zu reduzieren und gleichzeitig die Ressourceneffizienz zu verbessern. Begleitend kristallisiert sich großer Bedarf an Systemen zum Monitoring und Reporting von CO<sub>2</sub>-Emissionen heraus.

Deponien und das Problem unzureichender Abfallentsorgung sind die Ursache für große Mengen an CO<sub>2</sub>, die in der Luft ermittelt werden. Von 1600 registrierten Deponien erfüllen nur etwa 30 die hygienischen Bedingungen für eine ordnungsgemäße Entsorgung und Lagerung von Abfällen. Von den jährlich anfallenden 2,9 Mio. Tonnen Siedlungsabfällen können lediglich 470 000 Tonnen zur Energiegewinnung genutzt werden, denn rund 50 % dieser Abfälle bestehen aus Kunststoffen. Etwa 44 % des Abfalls sind biologisch abbaubar und damit potenziell zur Produktion von Biogas geeignet. Schätzungen zufolge würde die energetische Nutzung sämtlicher Siedlungsabfälle den Braukohleverbrauch um 7 % und den Erdölverbrauch um 500 000 Tonnen reduzieren, was etwa 20 % der Importe entspricht.

Der Einsatz innovativer Technologien soll einen verstärkten Rückgriff auf Energie aus erneuerbaren Quellen ermöglichen, die Energieeffizienz steigern, eine effizientere Nutzung natürlicher Ressourcen schaffen sowie mehr Automatisierung und Digitalisierung in die Produktionsprozesse einführen. Das Land bietet einzigartige Möglichkeiten für Investitionen in das Outsourcing digitaler Dienstleistungen für den Energiesektor, da es notwendig ist, die Energieressourcen effizienter als bisher zu verwalten. Dies könnte durch den Einsatz von Smart-Grid-Technologie bzw. deren Entwicklung erreicht werden. Da der Schwerpunkt zunehmend auf erneuerbaren Energien liegt, besteht zugleich ein wachsender Bedarf an Software-Lösungen, welche die Leistung von Solar-, Wind- und Wasserkraftwerken optimieren können. Serbiens laufende digitale Transformation im Energiesektor öffnet die Türen für solche fortschrittlichen technologischen Lösungen.

Insbesondere die nördlichen Teile Serbiens haben großes Potenzial für die Entwicklung der Solarenergie.<sup>14</sup> Die Organisation *The Nature Conservancy* hat dieses Potenzial in einer Studie nach bestimmten Kriterien aufgeteilt und herausgearbeitet, welche der nördlichen Landesteile am besten für die Entwicklung der Solarenergie geeignet ist: Es wird angenommen, dass bei einer geschätzten installierten Kapazität von jeweils 10 MW an den ausgewählten 100 Standorten ca. 200 000 bzw. rund 10 % der serbischen Haushalte mit Strom versorgt werden könnten, was zu einer Einsparung von 1 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoßen pro Jahr führen würde. Diese Information könnte für alle Interessengruppen hilfreich sein, die daran arbeiten, den Fortschritt in Richtung Netto-Null-Emissionen in Serbien zu beschleunigen, aber auch für potenzielle Investoren und zukünftige Partner – sowohl im Inland als auch Ausland.<sup>15</sup>

### 3. Zielgruppe in der deutschen Energiebranche

Serbien hat in seinen nationalen Gesetzen keine Klimaziele für das Jahr 2030 definiert, legt diese aber im Entwurf des *Integrierten Nationalen Energie- und Klimaplan* (INECP) dar. Die definierten Ziele stehen im Einklang mit den für 2030 festgelegten Zielen der Energiegemeinschaft der EU. Ende Dezember 2023 hat die Arbeitsgruppe den Entwurf des Berichts über die strategische Umweltprüfung des INECP angenommen. Zu den Hauptzielen des INECP gehört die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energiequellen an der Stromerzeugung auf 45,2 %, die zur signifikanten Verbesserung der Energieeffizienz und einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 40,3 % im Vergleich zum Stand von 1990 beitragen werden. Die Umsetzung der INECP-Ziele erfordert die Errichtung neuer Produktionskapazitäten – darunter

---

<sup>14</sup> Serbia Energy, online Portal, <https://serbia-energy.eu/serbias-rising-profile-in-energy-sector-outsourcing-a-hub-for-digital-services-investment/>, abgerufen am 16.01.2024

<sup>15</sup> The Nature Conservancy, <https://www.nature.org/en-us/about-us/where-we-work/europe/stories-in-europe/smart-siting-solar-energy-map-serbia/>, abgerufen am 16.01.2024

Solar- und Windkraftwerke mit einer Gesamtkapazität von 3,4 GW, ein neues Gaskraftwerk mit einer Leistung von 350 MW sowie die verstärkte Nutzung von Wärmepumpen und Elektrofahrzeugen.<sup>16</sup>

Bei der Dekarbonisierung des Energiesektors werden ehrgeizige Ziele gesetzt. Serbien wurde vom Sekretariat der Energiegemeinschaft im vergangenen Jahr als in diesen Aktivitäten führendes Land anerkannt. Von den Errungenschaften Serbiens hob das Sekretariat die fristgerechte Einreichung des INECP und die Annahme langfristiger Strategien für eine kohlenstoffarme Entwicklung und Gebäudesanierung hervor. Das Land hat außerdem sein Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und sein Energiegesetz geändert, wodurch die Voraussetzungen für eine Trennung der Aktivitäten der Strom- und der Gasübertragungsnetzbetreiber geschaffen wurden. Dies ermöglicht es *Elektromreža Srbije* (staatlicher Vertriebsnetz) und *Transportgas*, durch die Energieagentur der Republik Serbien und die europäischen Regulierungsbehörden zertifiziert zu werden bzw. formell Lizenzen als Übertragungsnetzbetreiber zu erhalten.

Serbische Unternehmen im Bereich der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien zeigen großes Interesse am Austausch mit deutschen Unternehmen, um von deren Expertise und Know-how in der effizienten Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu profitieren und mithin die Entwicklung erneuerbarer Energiequellen zu intensivieren. Diese Zusammenarbeit treibt die Energiewende voran bzw. ermöglicht innovative Lösungen in diesem Bereich. Deutsche Unternehmen offerieren eine breite Palette von Anlagen und genießen in Serbien bzw. in der Region einen guten Ruf. Insbesondere wenn es um Absatzmöglichkeiten geht, weckt der serbische Markt bei diesen großes Interesse – u. a. anderem aufgrund kurzer Lieferwege (Nearshoring), relativ niedriger Löhne und gut ausgebildeter Arbeitskräften sowie staatlicher Anreize.

In Anbetracht dieser Tatsache gehören zur deutschen Zielgruppe einerseits Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen die Steigerung des Einsatzes von erneuerbaren Energiequellen und der Energieeffizienz in der serbischen Industrie fokussieren. Andererseits finden sich in der serbischen Zielgruppe Unternehmen, die in energieintensiven Industriesparten operieren – z. B. die lebensmittel- und metallverarbeitende Industrie. Nachgefragt werden zudem beispielsweise auch deutsche Unternehmen, welche Ersatzlösungen für fossile durch erneuerbare Energieträger, Carbon-Management, Technologien zur Abscheidung und dem Transport von CO<sub>2</sub> als Rohstoff-Kohlenstoffkreisläufe, die dauerhafte Speicherung von CO<sub>2</sub>, Luft- und Lärmschutz usw. anbieten. Wenn wir über energieeffiziente Lösungen sprechen, sind diese in Serbien oft großen Unternehmen und Konzernen vorbehalten, da hiesige *Kleine und Mittlere Unternehmen* (KMU) in den meisten Fällen nicht über die Ressourcen verfügen, um anspruchsvolle Technologien in diesem Bereich umzusetzen. Die serbischen KMU setzen eher auf kleinere Projekte, welche keinen großen Investitionssummen erfordern. Energieeffizienz wird in der Regel durch die Optimierung der Ausrüstung gefördert. Dies erfolgt z. B. durch die Beschaffung von Maschinen (CNC-Maschinen, Laser) und den Austausch von Motoren, womit durchschnittlich etwa 30 % des Stromverbrauchs eingespart werden können. Experten zufolge handelt es sich dabei zudem meist um Projekte, die keine langen Amortisationszeiten haben. In Anbetracht dessen gibt es für die deutschen Hersteller von Maschinen, Anlagen und Ausrüstung viel Potenzial, ihre Produkte in Serbien anzubieten und zu platzieren.

In Summe kann gesagt werden, dass sich diese Energie-Geschäftsreise grundsätzlich u. a. an folgende Akteure richtet:

- deutsche Berater und Technologieanbieter (Anbieter von intelligentem Kontroll- und Energiemanagementsystemen sowie Energieaudits);
- Hersteller von Maschinen, Anlagen und Ausrüstung;
- Projektentwickler, Ingenieure und Investoren (ökologische Bausysteme, Sanierung und Modernisierung von Industrie-/Produktionsgebäuden, Einbau von Systemen für die Energie- und Gebäudeverwaltung);
- Unternehmen, welche sich mit Wärmedämmung (Austausch von Fenstern, Dachisolierung, Fassaden usw.) und der Erneuerung von Druckluft- wie auch Dampfverteilungssystemen beschäftigen;

---

<sup>16</sup> Ministerium für Bergbau und Energie, <https://www.mre.gov.rs/vest/sr/2648/radna-grupa-usvojila-nact-integrisanog-energetskog-i-klimatskog-plana-republike-srbije-za-period-do-2030-godine-sa-projekcijama-do-2050-godine.php>, abgerufen am 24.01.2024

- Deutsche Unternehmen aus dem Bereich Solarenergie (*Photovoltaik (PV)*-Lösungen – Komponenten und Zubehör, Prosumer-Konzepte, PV-Systeme, Solarmodule, Solarthermie-Anlagen, Steuerungen, Batteriespeichersysteme) sowie forschungs- und entwicklungsorientierte Anbieter (Experten, welche mit ihrem Know-how die digitale Transformation im Energiesektor beschleunigen könnten);
- Unternehmen, welche Abwärmerückgewinnungssysteme (z. B. Abwärmenutzung sowie die Integration von Prozesswärme unter Einbeziehung und Entwicklung neuer Technologien), Klimaanlage-Systeme (Klimatechnik, Lüftungstechnik) und *Kraft-Wärme-Kopplung* sowie *Blockheizkraftwerke* im Portfolio haben;
- Anbieter von Beleuchtungssystemen, Energiesparlampen und effizienter Beleuchtung;
- Anbieter von Lösungen für die Sektorenkopplung (Strom, Wärme, Mobilität-Logistik);
- Unternehmen, die Mess- und Regulierungssysteme sowie Erneuerungen von Systemen zur Stromverteilung anbieten.

## 4. Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld

Trotz der ehrgeizigen Ziele, die vom Ministerrat der Energiegemeinschaft für die Zukunft festgelegt wurden, den Anteil erneuerbarer Energiequellen bis 2030 von 33,6 % auf 40,7 % zu erhöhen, ist Serbien bereits auf einem guten Weg. Laut Eurostat-Daten<sup>17</sup> für das Jahr 2022 verbrauchte das Land mehr Energie aus erneuerbaren Quellen (27 %) als einige EU-Länder, darunter Deutschland. Der Durchschnitt der EU-Mitgliedstaaten lag dahingehend bei 23 %. Angesichts dieser ermutigenden Zahlen sowie der zunehmenden Menge von Prosumern und der Bereitschaft des zuständigen Ministeriums, den gesetzlichen Rahmen anzupassen, um den Bau von Solaranlagen und Windparks voranzutreiben, besteht großes Potenzial für erneuerbare Energiequellen, sich im Energiemix des Landes zu verfestigen. In Anbetracht der Tatsache, dass Serbien neben Polen das am stärksten von Kohle abhängige Land in Europa ist, braucht es die Hilfe internationaler Partner, um sicherzustellen, dass die Substitution dieses Basisenergieträgers durch grüne Energie die Stabilität der Versorgung nicht gefährdet. Nach Angaben des Ministeriums für Bergbau und Energie hat die EU zu diesem Zweck 100 Mrd. EUR bereitgestellt.<sup>18</sup> Auf Grundlage des INECP wird angestrebt, dass der größte Anteil erneuerbarer Energiequellen im Stromsektor (45 %) sowie im Sektor *Heizung und Kühlung* (41,4 %) liegt. Wie im vorausgehenden Kapitel erwähnt, weisen die Schwerpunktindustrien einen erheblichen Energieverbrauch auf. Daher besteht in diesen Branchen der größte Bedarf an energieeffizienten Technologien – deutsche Unternehmen können hier insofern potenzielle Kunden und strategische lokale Partner finden.

Mit der steigenden Sensibilisierung der Öffentlichkeit sowie einen stärkeren Fokus serbischer Unternehmen auf grüne Energie und umweltfreundliche Zukunft haben sich parallel entsprechende Consulting-Dienstleistungen entwickelt – Energieberater, welche ein umfangreiches Angebot an Informationen rund um Sanierung, Bau, energieeffiziente Maßnahmen, Finanzierungs- und Investitionsmöglichkeiten sowie Anlagenoptimierung usw. zur Verfügung stellen. Diese Beratungsunternehmen erstellen Machbarkeitsstudien, Geschäftspläne und andere technisch-wirtschaftliche Ausarbeitungen sowie Ausschreibungsunterlagen für den Bau von Energieanlagen. Darüber hinaus entwickeln und implementieren sie Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz in Industrieanlagen. Ferner beschäftigen sie sich als Ingenieur- und Planungsbüros mit der Sanierung und dem Bau komplexer Energiesysteme sowie mit der Einführung automatischer Steuerungslösungen für Industrieprozesse. Diese Partnerschaften können sich insbesondere beim Markteintritt lohnen, da mehrere dieser Unternehmen bereits über internationale Expertise verfügen und den serbischen Markt bzw. relevante Akteure in Bezug auf das Anwendungspotenzial in der Industrie gut kennen.

---

<sup>17</sup> Eurostat, [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Renewable\\_energy\\_statistics#Share\\_of\\_renewable\\_energy\\_more\\_than\\_doubled\\_between\\_2004\\_and\\_2022](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Renewable_energy_statistics#Share_of_renewable_energy_more_than_doubled_between_2004_and_2022), abgerufen am 18.02.2024

<sup>18</sup> N1, online Portal, <https://n1info.rs/biznis/dw-srbija-uz-poljsku-najzavisnija-zemlja-od-uglja-u-evropi/>, abgerufen am 18.02.2024



Im Ausrüstungs- und Beleuchtungsbereich sind bereits viele bekannte Marken aus Deutschland durch lokale Vertriebe oder Niederlassungen vertreten: Vossloh Schwabe, Osram, Buck Licht und Zumtobel. Auch das niederländische Unternehmen Phillips und das österreichische Eglo sind in Serbien präsent.

In Bezug auf die erneuerbaren Energien ist der serbische Markt im Vergleich zu Deutschland ziemlich überschaubar und jung. Gleichwohl sind viele internationale Unternehmen aus dem Bereich Windenergie im Land vertreten: Siemens Energy, Flender, Nordex Group, Windey, Air Energy, Hydro Wind, Elicio, Enlight und Rudis, aber auch lokale Wettbewerber wie z. B. Fintel energija AD, Continental Wind Serbia, Tesla Wind, Elektrovat usw. In Serbien wurden bisher zehn Windparks gebaut; weitere drei sind für das laufende Jahr 2024 geplant. Aufgrund ihrer Qualität sind die Produkte deutscher Unternehmen wettbewerbsfähig, sodass Potenzial besteht, dass Hersteller von z. B. Windturbinen eine Zusammenarbeit mit serbischen Unternehmen eingehen können, die in diesem Bereich tätig sind. Im Bereich der Solarenergie gibt es auf dem serbischen Markt viele PV-Anbieter, die schlüsselfertige Solaranlagen und deren Vertrieb, Montage, Verkauf sowie Planung und Bau offerieren. Laut Experten ist derzeit die Nachfrage nach PV-Anlagen größer als das Angebot auf dem serbischen Markt. Obwohl es eine Reihe administrativer Hürden gibt, sind diese Projekte seitens serbischer Unternehmen beliebt, da der Strompreis im Land relativ niedrig ist (0,14 EUR/KWh) und die durchschnittliche Amortisationszeit nicht mehr als 10 Jahre beträgt. Ab Juli 2024 wird es eine Beschränkung hinsichtlich der installierten Leistung der Solaranlagen bei den Erzeugern (*Producer*) geben: Diese sollte nicht grösser als 150 kW sein. Die Limitierung stellt für KMU i. d. R. kein Problem dar, da PV-Anlagen, welche sie installieren, meist nicht über größere Kapazitäten verfügen. Indes könnten die serbischen Großunternehmen daran leiden, weil diese in meisten Fällen Anlagen mit größerer installierter Leistung einsetzen. Da die Anzahl der Prosumer sowohl im Haushaltsbereich als auch unter den juristischen Personen stark gestiegen ist und ein Nachfrageüberhang auf dem Markt besteht, gibt es substanzielles Potenzial für die deutschen Unternehmen – vor allem für jene, die schlüsselfertige Lösungen in diesem Bereich anbieten können (nicht nur PV-Anlagen, sondern auch damit verbundenes Steuerungssystem, Management, Einbindung ins System, Vorbereitung von Unterlagen für den Netzanschluss usw.). Zusätzlich gibt es viel Raum für potenzielle Energiehandelsunternehmen aus Deutschland. In Serbien haben nur wenige Unternehmen ihren Sitz, die in diesem Bereich tätig sind. Angesichts der wachsenden Zahl an PV-Anlagen stellt sich die Frage, wer diese erzeugte Energie ankaufen könnte.

In Bezug auf implementierte Projekte ist das inländische Unternehmen MT-Komex der führende Akteur auf dem serbischen Markt. Ende 2023 wurde die erste serbische Fabrik für die Herstellung von PV-Anlagen mit einer Kapazität von mehr als 150 MW jährlich geöffnet. Das Unternehmen Domi Eko Solar wird an seinem Standort in der Nähe von Velika Plana zwei Arten von PV-Modulen mit einer Leistung von 450 bis 550 Wp herstellen. Dieser neu auftretende Produzent wird in der Lage sein, bis zu 25 Module pro Stunde zu montieren und zu testen. Letztere sollen im Großhandel in Serbien und der EU verkauft werden. Das Unternehmen plant auch, Einzelhandelsgeschäfte im Land zu eröffnen.<sup>19</sup>

Neben auf *lichtemittierenden Dioden* (LED) basierenden Beleuchtungssystemen können auch energieeffiziente Fenster und Türen sowie Dämmungssysteme maßgeblich zur Energieeinsparung einer Industrie-Anlage beitragen. Die Konkurrenz auf dem Markt ist intensiv, er ist sowohl an Herstellern als auch an Importeuren reich gesättigt. Die weltweiten Trends spiegeln sich ebenfalls im serbischen Fenstermarkt wider: Es gibt zunehmend mehr Marktakteure und Unternehmen, welche nicht nur ihr entsprechendes Produkt-, sondern auch ihr Dienstleistungsportfolio erweitern. Neben der Herstellung richten diese den Fokus auch auf Montage und Beratung. Die wichtigsten einheimischen Hersteller von Fenster- und Türsystemen sind Sunce Marinković, Danito und Testeral. Unter den in Serbien gebräuchlichsten Isolationsmaterialien sind Styropor und Mineralwolle. In den letzten Jahren wurde bevorzugt Letztere als Isoliermaterial gewählt. Hinsichtlich der Isolationsmaterialien ist Knauf für die Herstellung von Steinwolle der wichtigste Akteur auf dem serbischen Markt (Produktionsstätte in Surdulica seit 1974). Andere erwähnenswerte Wettbewerber im Bereich der Isolationsmaterialien und Fassaden sind Ursa, Isover (Saint-Gobain), Bekament, Baumit, Röfix, Ceresit, Maxima und Roma. Im Bereich der Wärmedämmung ist die Situation in Serbien seit mehreren Jahren unverändert: Es dominieren fortgesetzt Ytong (Gasbeton) sowie Ziegel und Gitterblocks (Backsteinprodukte). Ytong – in Serbien durch das Unternehmen Xella

---

<sup>19</sup> Balkan Green Energy News, online Portal, <https://balkangreenenergynews.com/rs/srbija-dobila-prvu-fabriku-za-proizvodnju-solarnih-fotonaponskih-panela/>, abgerufen am 18.02.2024



angeboten – weist hier die besten thermischen Eigenschaften auf und ist das einzige Konstruktionsmaterial, das keiner weiteren Isolationsmaterialien (Mineralwolle, Styropor) bedarf. Der Markt in Serbien ist dennoch relativ begrenzt. Derzeitige Hauptkunden für die Hersteller von Wärmedämmungssystemen sind vor allem Bauunternehmen.

Darüber hinaus setzen aufgrund der außerordentlich hohen Energie- und Wirtschaftseffizienz seit einigen Jahren immer mehr Industriebetriebe auf Wärmepumpen. Deren Installation spart bis zu 70 % der Kosten im Vergleich zu herkömmlichen Heizsystemen, da sie kostenlose Energie aus der Umgebung (z. B. Boden, Luft oder Grundwasser) nutzen. Auf dem serbischen Markt gibt es sowohl Unternehmen, die sich erfolgreich mit der Produktion, dem Verkauf und der Installation von Wärmepumpen beschäftigen (z. B. BES Heat Pump, ARTEL, Microma), als auch solche, die ausschließlich auf Vertrieb, Verkauf und Montage dieser Pumpen setzen (etwa Weishaupt, MIFIMI Energy, EkonaTim etc.).

Eine umfangreiche Liste weiterer serbischer Unternehmen, Verbände und Institutionen kann den Profilen der Marktakteure im Anhang entnommen werden.

## 5. Technische Lösungsansätze

### 5.1 Energieeffiziente Maßnahmen und erneuerbare Energie in der Industrie

Ab dem 1. Januar 2026 soll der *Carbon Border Adjustment Mechanism* (CBAM) vollständig zur Anwendung kommen, der für alle Länder außerhalb der Europäischen Union gilt. Er wird daher auch serbische Unternehmen verpflichten, eine Steuer auf jede ausgestoßene Tonne CO<sub>2</sub> zu zahlen, welche bei ihren Produktionsprozessen abfällt. Der Anwendungsbereich von CBAM umfasst Produkte aus energieintensiven Industrien, also in Bezug auf Stahl, Eisen, Raffinerien und Ölverarbeitung, Aluminium, Metalle, Zement, Kalk, Papier, Pappe, Säuren, große organische Verbindungen sowie die Stromerzeugung und den Heizungssektor. Um sich auf diese Verordnung vorzubereiten, hat die serbische Regierung eine *Strategie für die kohlenstoffarme Entwicklung des Landes für den Zeitraum von 2023 bis 2030 mit Prognosen bis 2050* verabschiedet. Teuerstes Szenario für das Land wäre laut dieser Strategie, die mit dem Klimawandel verbundenen Kosten zu ignorieren, da dies zusätzliche Kosten für das Energiesystem i. H. v. 108 Mrd. EUR bis 2050 mit sich bringen würde.<sup>20</sup> Eine kohlenstoffarme Entwicklung kann durch die Verringerung der Emissionen bei der Strom- und Wärmeerzeugung, die Steigerung der Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen im Industriesektor sowie durch Maßnahmen in anderen Sektoren erreicht werden. Der Energiesektor generiert mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen als jeder andere der globalen Wirtschaft. Zugleich wird erwartet, dass die weltweiten Emissionen aus der Stromerzeugung bis Ende 2024 um 2,4 % sinken werden.

Der Bausektor hat ebenfalls bedeutenden Einfluss auf die Steigerung der Energieeffizienz. Auf Grundlage eines neuen Artikels des Planungs- und Baugesetzes müssen alle neuen Gebäude, deren Grundfläche größer als 10 000 m<sup>2</sup> ist, ein grünes Zertifikat aufweisen, welches die umweltfreundliche Bauweise bestätigt und eine Rückerstattung von 10 % der investierten Mittel ermöglicht.

Zusätzlich zum grünen Bauen entscheiden sich viele serbische Unternehmen für die Einführung von Energiefluss- bzw. -managementsystemen. Diese führen zu einer Senkung der Energiekosten und des Ausstoßes schädlicher Gase. Zugleich etablieren sie die notwendigen Verfahren zur Verbesserung der Energieeffizienz. Basierend auf dem *Gesetz über Energieeffizienz und rationelle Energienutzung* sind Unternehmen, die mehr Energie verbrauchen als von der Regierung vorgeschrieben, verpflichtet, ein Energiemanagementsystem einzuführen. Es gibt für hiermit zu betrauende Energiemanager drei Arten von Schulungen: für kommunale Energie, für industrielle Energie oder für Gebäudeenergie. Da die Energieflüsse innerhalb eines Unternehmens bzw. die Energieeffizienz der verschiedenen Prozesse und Abläufe nicht

---

<sup>20</sup> Balkan Green Energy News, online Portal, <https://balkangreenenergynews.com/rs/usvojena-strategija-niskougljenicnog-razvoja-republike-srbije-za-period-od-2023-do-2030-sa-projekcijama-do-2050/>, abgerufen am 06.02.2024

leicht definiert werden können, verwenden Unternehmen oft Instrumente wie Energieaudits, um Möglichkeiten für Energieeinsparungen zu definieren.

Des Weiteren birgt Serbien unter seinem Territorium ein bislang unzureichend erforschtes und weitestgehend ungenutztes geothermisches Potenzial. Beispielsweise wurden bereits in mehr als 60 Gemeinden natürliche und künstliche Thermalwasserquellen entdeckt. Geothermie ist die einzige erneuerbare Quelle, die zur Dekarbonisierung energieintensiver Sektoren wie Stromerzeugung, Heizung und Kühlung sowie Transport beitragen kann – etwa durch den Einsatz von Wärmepumpen. Der Vorteil derartiger Installationen liegt im Verhältnis von investierter zu erzeugter Energie (zwischen 1:3 und 1:5) – d. h. für 1 kWh investierte Stromkapazität können je nach Art der Wärmepumpe, des Heizsystems und der natürlichen Wärmequelle 3–5 kWh thermische Energie gewonnen werden. Von den 100 % Energie, die durch eine Wärmepumpe erzeugt werden, sind 75–80 % gleichsam kostenlos, da sie aus der umgebenden Umwelt stammen; nicht mehr als 20–25 % der Energie kommen aus bezahlten Stromquellen. In Anbetracht des niedrigen Strompreises in Serbien amortisiert sich die Investition nach relativ kurzer Zeit. Neben den Energieeinsparungen und der Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen führt die Nutzung von Wärmepumpen auch zu einer erheblichen Senkung der gesamten Betriebskosten und steigert die Betriebskapazitäten einzelner Geräte, was zu einer Prozessoptimierung beiträgt.

Projekte zum Austausch alter Beleuchtungsanlagen bzw. Leuchtmittel durch neue LED-Beleuchtung zählen zu den häufigsten Beispielen für Energieeffizienzprojekte und sind zudem im Vergleich zu anderen energieeffizienten Maßnahmen nicht nur relativ niedrigpreisig, sondern auch kosteneffizient. Die Ausleuchtung von Werkshallen etwa erfolgt üblicherweise durch herkömmliche Halogenmetалldampflampen mit hohem Stromverbrauch. Der Austausch der Beleuchtung durch energiesparende LED-Leuchtmittel verringert den Strombedarf deutlich. Zusätzlich gibt es immer Potenzial, bestimmte Steuerungssysteme innerhalb des neuen Beleuchtungskonzeptes einzuführen, welche es erlauben, verschiedene Gruppen von Leuchten anzusteuern – beispielsweise um die Lichtintensität in bestimmten Arbeitsbereichen, die gerade nicht genutzt werden, zu reduzieren oder die Lichtintensität je nach Tageszeit anzupassen. Die Modernisierung ihres Beleuchtungssystems bringt Unternehmen mehrere Vorteile: Senkung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs, Einsparung von Kosten und bessere Arbeitsbedingungen im Sinne gesteigerter Sicherheit der Belegschaft in der Produktion.

Im Jahresbericht (Stand: November 2023) der Energiegemeinschaft<sup>21</sup> wurde Serbien als führendes Land bei der Energiewende bewertet, gefolgt von Montenegro und der Ukraine (siehe Abb. 2). Serbiens durchschnittlicher Score von 63 % in den fünf Bereichen, welche im Bericht verfolgt werden (Markt und Integration, Dekarbonisierung des Energiesektors, Energiesicherheit, Umweltschutz und Regierungsleistung) liegt klar über dem Durchschnitt aller Vertragsparteien der Energiegemeinschaft (53 %).

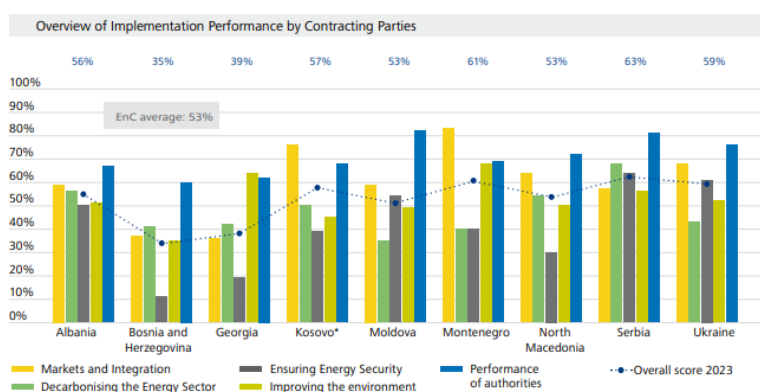


Abbildung 2: Überblick zu den Umsetzungsleistung der Vertragsparteien (Stand: November 2023)

<sup>21</sup> Energiegemeinschaft, <https://www.energy-community.org/implementation/report.html>, abgerufen am 24.01.2024

Die ersten Auktionen für Projekte zu erneuerbaren Energien wurden bisher erfolgreich durchgeführt, was zu Marktprämien für Letztere führt und dazu beiträgt, dass der Staatshaushalt jährlich Einnahmen von 12 bis 28 Mio. EUR generiert. Darüber hinaus wurde mehr als 1 Mrd. EUR in neun Ökostromanlagen investiert, die künftig gebaut werden sollen, wodurch der Strompreis halbiert wird. Nach Angaben der Ministerin für Bergbau und Energie wird die erzeugte Energie somit im Land bleiben.<sup>22</sup>

Dennoch sind neue Investitionen in die Energieinfrastruktur und den Umweltschutz erforderlich, um zusätzliche Kapazitäten für die Erzeugung grüner Energie zu gewährleisten und bestehende Wärmekraftwerke gemäß den höchsten Umweltstandards zu modernisieren. Der Bau einer Rauchgasentschwefelungsanlage im Wärmekraftwerk Nikola Tesla A befindet sich in der Endphase. Diese wird voraussichtlich bis April 2024 in den Probetrieb gehen.<sup>23</sup>

Die Nutzung erneuerbarer Energie in Serbien liegt im überragenden öffentlichen Interesse. Der Anteil der erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtenergieerzeugung soll bis zum Jahr 2040 bei mindestens 40 % liegen (aktuell ca. 27 %). Aus diesem Grund hat der Staat im Jahr 2021 das *Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien* verabschiedet und im April 2023 überarbeitet (Artikel 35). Hierdurch wurde es erstmals ermöglicht, dass Haushalte und Industrie sog. Prosumer werden können (*Producer + Consumer*). Zusätzlich können die Bürger sog. Gemeinschaften erneuerbarer Energiequellen bilden. Haushalte und Industrie haben damit die Möglichkeit, auf ihren Dächern Solarpanels zu installieren und die damit gewonnene Energie für den eigenen Verbrauch zu nutzen sowie überschüssige Energie ins Netz einzuspeisen oder zur späteren Verwendung zu speichern. Für Prosumer wurden im Rahmen der Novelle neue Kapazitätsgrenzwerte für Haushalte und andere Endverbraucher festgelegt: PV-Anlagen bei Haushalten sind nunmehr bis 10,8 kW bzw. für juristische Personen bis 5 MW zulässig.<sup>24</sup>

Nach Angaben von Elektrodistribucija Srbije<sup>25</sup> gibt es derzeit (Stand: 24. Januar 2024) 2612 registrierte Prosumer, davon 666 juristische und 1946 natürliche Personen. Die Gesamtleistung der von ihnen installierten Solarkraftwerke beträgt 41 MW. Der größte Prosumer ist das Unternehmen Toyo Tires, das über eine aktive 7,5-MW-Solaranlage verfügt. Das Ministerium für Bergbau und Energie plant, die Prosumer weiterhin zu fördern, indem es Subventionen für die Installation von Solarmodulen bereitstellt, die Teil eines neuen Haushaltsprogramms für Energieeffizienzmaßnahmen im Wert von 50 Mio. EUR sein werden.

Im Jahr 2024 verfügt Serbien über eine installierte Leistung von 2,965 MW aus erneuerbaren Energiequellen. Den höchsten Nutzungsgrad von Energie aus derartigen Quellen verzeichnen solche der Wasserkraft – das Gesamtbruttopotenzial beträgt hier etwa 31 000 GWh pro Jahr.<sup>26</sup> Im Jahr 2023 wurden 30 % des Stroms aus Wasserkraftwerken gewonnen.<sup>27</sup> Im April 2023 wurde das Solarkraftwerk DeLasol mit einer Leistung von 9,9 MW in der Stadt Lapovo in Betrieb genommen. Im Juli begann der Bau eines neuen Solarkraftwerks in Saraorci in der Nähe von Smederevo. Es ist für eine Leistung von 9,95 MW geplant, was ausreicht, um etwa 2500 Haushalte zu versorgen. Damals wurde mitgeteilt, dass zu diesem Zeitpunkt bereits 157 Solaranlagen mit einer installierten Leistung von 23,3 MW in Serbien gebaut worden sind.<sup>28</sup> Ende 2023 wurde das Solarkraftwerk Lebane Novo Selo mit einer installierten Leistung von

---

<sup>22</sup> Ministerium für Bergbau und Energie, <https://www.mre.gov.rs/vest/sr/2600/srbija-lider-u-sprovodjenju-reformi-u-okviru-energetske-zajednice.php>, abgerufen am 24.01.2024

<sup>23</sup> Balkan Green Energy News, online Portal, <https://balkangreenenergynews.com/rs/srbija-ce-u-narednih-nekoliko-godina-izgraditi-elektrana-obnovljivu-energiju-snage-3-000-mw/>, abgerufen am 24.01.2024

<sup>24</sup> Balkan Green Energy News, online Portal, <https://balkangreenenergynews.com/rs/ogranicenje-snage-solarnih-elektrana-za-prozumere-nece-biti-rigorozno-kaostojepanirano/>, abgerufen am 24.01.2024

<sup>25</sup> Elektrodistribucija Srbije, <https://elektrodistribucija.rs/>, abgerufen am 24.01.2024

<sup>26</sup> ESCO – Energy Saving Company, <https://www.esco.rs/hidroenergija.html>, abgerufen am 24.01.2024

<sup>27</sup> Nova Ekonomija, online Portal, <https://novaekonomija.rs/vesti-iz-zemlje/srbiji-ce-veoma-vazne-bitireverzibilne-hidroelektrane>, abgerufen am 24.01.2024

<sup>28</sup> Ministerium für Bergbau und Energie, <https://www.mre.gov.rs/vest/sr/1378/djedovic-prisustvovala-polaganju-kamena-temeljca-za-izgradnju-nove-solarne-elektrane-saraorci.php>, abgerufen am 24.01.2024

8 MW in Probetrieb genommen. Schätzungen zufolge wurde zudem eine darüber hinausgehende Anzahl von Solaranlagen im Land installiert (50 MW), aber diese sind nicht im offiziell verfügbaren Register ersichtlich. Darüber hinaus plant der staatliche Stromversorger *Elektroprireda Srbije* (EPS) den Bau der Solaranlage Petka mit einer Kapazität von 9,75 MW bis Ende 2024.

Miloš Kostić, der Geschäftsführer des Unternehmens MT-Komex, führend auf dem serbischen Markt für Solaranlagen, erklärte, dass das Solarenergiepotenzial Serbiens um 30 % bis 40 % größer ist als das der nördlichen europäischen Länder. Im Vergleich zu Deutschland, wo bisher eine Gesamtleistung von 100 000 MW an Solaranlagen installiert worden ist, hat Serbien demnach ein höheres Potenzial an Solarenergie. Es wird angenommen, dass eine Solaranlage im Land – unter nomineller Kapazität – 1400 nominale Betriebsstunden hat (jährlich 1850 Sonnenstunden im Norden und 2250 im Süden). Für die kommenden Jahre erwarten Experten einen Investitionsboom im Bereich der Solarenergie, da das Potenzial der Solarenergie bisher nicht ausreichend genutzt wird und somit viel Raum für Fortschritt resp. Entwicklung besteht.

## 5.2 Projekte

Die serbische Regierung hat einen Plan prioritärer Investitionen für die Energiebranche im Wert von rund 15 Mrd. EUR verabschiedet. Dieser umfasst u. a. den Bau eines neuen und die Sanierung des bestehenden Wasserkraftwerks Đerdap 2. Des Weiteren sind bis 2025 fünf eigenständige Solarkraftwerke hoher Kapazität (bis zu 1 GW) geplant. Ende Januar 2024 unterzeichnete das Ministerium für Bergbau und Energie gemeinsam mit den chinesischen Unternehmen *Shanghai Fengling* und *Zijin Copper Bor* eine Absichtserklärung über Investitionen in erneuerbare Energiequellen. Infolge dieses Memorandums wird im Jahr 2025 in der Nähe von Bor mit dem Bau von Anlagen einer Gesamtkapazität von 2 GW begonnen werden. Projektiert sind ein Windpark mit 1500 MW, ein Solarkraftwerk mit 500 MW und eine Fabrik zur Herstellung von grünem Wasserstoff mit einer Kapazität von etwa 30 000 Tonnen pro Jahr. Die Gesamtinvestition in dieses Projekt beläuft sich auf rund 2 Mrd. EUR. Es stellt gleichzeitig die Realisierung des größten Einzelprojekts im Bereich der Erschließung erneuerbarer Energiequellen in Serbien dar.<sup>29</sup> Darüber hinaus hat das Ministerium eine Vereinbarung unterzeichnet, die die Finanzierung des Windparkprojekts Kostolac mit einer Kapazität von 66 MW abschließt. Dieses Projekt wird durch ein Darlehen der deutschen KfW-Bank, durch Mittel von EPS und durch einen Zuschuss der EU i. H. v. 30 Mio. EUR finanziert. Die Produktion dieses Kraftwerks bzw. seiner 20 Windturbinen wird ausreichen, um etwa 30 000 Haushalte mit grüner Energie zu versorgen. Ende des Jahres wurde bekanntgegeben, dass auch in der Stadt Sombor der Bau von Windparks mit rund 120 MW auf fast 5000 Hektar geplant ist, während für das Jahr 2024 der Windpark Pupin mit 16 Windturbinen und einer installierten Leistung von mehr als 94 MW realisiert werden soll. All diese Projekte zum Anlagenbau für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen erhöhen den Anteil grüner Energie an den Gesamtkapazitäten des Energiesystems.<sup>30</sup>

Im Jahr 2023 hat die EU der Westbalkan-Region 1 Mrd. EUR Unterstützung für den Energiebereich zugesprochen, die wie folgt aufgeteilt wurde: 500 Mio. EUR für gefährdete Haushalte und Unternehmen sowie 500 Mio. EUR für Investitionen in erneuerbare Energiequellen und Energieeffizienz. Die bedeutendsten Projekte im Bereich der Energieeffizienz im öffentlichen Sektor umfassen den geplanten Umbau des Instituts für Notfallmedizin und des Militärkrankenhauses *Vojnomedicinska Akademija* (VMA) sowie den Bau neuer energieeffizienter Einrichtungen.

Die Europäische Kommission hat ferner ein neues Finanzpaket i. H. v. 2,1 Mrd. EUR zur Unterstützung von 14 Investitionsprojekten auf dem Westbalkan genehmigt. Serbien hat Mittel für die Modernisierung des Wasserkraftwerks Bistrica sowie für Maßnahmen zur Steigerung seiner Energieeffizienz erhalten. Die Modernisierung dieses Wasserkraftwerks wird 40,9 Mio. EUR kosten, wovon 7,7 Mio. EUR gefördert werden. Neben dem Bistrica-Bau ist auch

---

<sup>29</sup> eKapija, online Portal, <https://www.ekapija.com/news/4546708/u-boru-2025-pocinje-izgradnja-vetroelektrane-snage-1500-megavata-solarne-elektrane-od>, abgerufen am 29.01.2024

<sup>30</sup> Energetski portal, online Portal, <https://energetskiportal.rs/u-somboru-se-planira-gradnja-vetroelektrane-od-oko-120-mw-na-gotovo-5-000-hektara/>, abgerufen am 08.02.2024

der Bau des Kraftwerks Đerdap 3 geplant, mit dem man weitere Kapazitäten aus erneuerbaren Energien integrieren sowie Energie ausgleichen und speichern könnte. Diese Wasserkraftwerke können Energie für mehrere Tage oder Wochen speichern, was entscheidend ist, wenn keine Sonnen- oder Windenergie zur Verfügung steht.<sup>31</sup>

Das Projekt mit dem Titel *Verbesserung der Energieeffizienz und integriertes Energiemanagement – Technische Fakultäten in Belgrad* soll zur Gestaltung eines energieeffizienten Universitätscampus der elektrotechnischen und technischen Fakultäten führen. Diese Investition soll den Bau eines neuen Universitätszentrums mit einer Fläche von 30 000 m<sup>2</sup> und die Sanierung bestehender Einrichtungen mit einer Fläche von 93 000 m<sup>2</sup> ermöglichen. Laut der Europäischen Kommission werden ca. 15 000 Studenten und 1750 Mitarbeiter davon profitieren. Die Projektkosten werden auf 169,6 Mio. EUR geschätzt, mit einer Förderung von 21,5 Mio. EUR.

Zu Beginn des vergangenen Jahres wurde angekündigt, dass die EU der serbischen Regierung ein Unterstützungspaket für den Energiebereich im Wert von 165 Mio. EUR zur Verfügung stellen wird, um Privathaushaltsträgern sowie KMU den Umgang mit steigenden Energiepreisen bzw. die grüne Wende zu erleichtern. Zum Jahresbeginn 2023 hat das UNDP im Rahmen des Projekts *EU für die Grüne Agenda in Serbien* einen Wettbewerb um innovative Lösungen zur grünen Transformation der serbischen Wirtschaft ausgeschrieben. Eines der Themen dabei ist Dekarbonisierung – die Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und der Übergang zu erneuerbaren Energiequellen. Alle interessierten Unternehmen können ihre Vorschläge bis zum Ende des Jahres 2026 einreichen, was auch der Laufzeit des Projekts entspricht.

Im Auftrag des deutschen *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* (BMZ) sowie in Zusammenarbeit mit der *Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit* (GIZ) in Serbien und lokaler Unterstützung durch das serbische Ministerium für Bergbau und Energie wird bis zum Jahr 2025 das Projekt zum Thema *Erneuerbare Energien und Energieeffizienz fördern* implementiert. Dessen Ziel ist es, die Öffentlichkeit über die Vorteile einer Wärmewende in Gebäuden und entsprechende Lösungen im Gebäudesektor zu informieren bzw. durch Fortbildungen, Workshops und Schulungen zur Installation von PV-Anlagen und Wärmepumpen die Kompetenzen des Installationsbetriebspersonals und des kommunalen Energiemanagements zu erweitern. Diese Projektmaßnahmen tragen maßgeblich dazu bei, nicht nur den rechtlichen Rahmen für die Energiewende im Gebäudesektor zu schaffen, sondern auch eine Grundlage für einen breiteren Einsatz von PV-Anlagen, nachhaltigen Heizungslösungen und Wärmepumpen anzubieten, um dadurch eine verbesserte Energieeffizienz zu schaffen. Innerhalb dieses Projekts wurde die Plattform *Solar Calculator* eingerichtet, um den Status der Prosumer zu fördern. Dieser Solarrechner richtet sich an alle, die in Solaranlagen investieren wollen: Haushalte, Wohngemeinschaften und Unternehmen. Er berechnet die erforderliche Anlagenleistung anhand des Verbrauchs des Gebäudes und der möglichen Kapazität unter Berücksichtigung der Gebäudegröße. Außerdem können die Nutzer damit die erforderliche Investitionshöhe, das Einsparpotenzial und die Amortisationszeit ermitteln.<sup>32</sup>

Das Projekt *Energie, Verkehr und Klimaschutz* wird von der Europäischen Union und dem deutschen BMZ kofinanziert und in den Ländern des westlichen Balkans durchgeführt. Die Projektaktivitäten konzentrieren sich darauf, die für die Planung und Umsetzung von Dekarbonisierungsmaßnahmen in den Bereichen Energie, Klima und Verkehr benötigten Kapazitäten in der Region aufzubauen. Parallel läuft das Projekt *Die Stromnetze im Westbalkan fit für mehr Erneuerbare Energien machen* – mit dem obersten Ziel, die Dekarbonisierung des Stromsektors auf dem Westbalkan zu beschleunigen. Es ist wichtig, die Kompetenzen aufzubauen und aktuelle Kenntnisse über innovative Lösungen für die Strombranche bereitzustellen. Dadurch wird sich der rechtliche Rahmen zugunsten einer verstärkten Nutzung von EE verbessern.<sup>33</sup>

---

<sup>31</sup> Energetski portal, online Portal, <https://energetskiportal.rs/i-ove-grejine-sezone-ostvareni-znacajni-popusti-smanjnjem-potrosnje-elektricne-energije/>, abgerufen am 06.02.2024

<sup>32</sup> Solarni kalkulator, <https://solarnikalkulator.rs/>, abgerufen am 14.02.2024

<sup>33</sup> GIZ, <https://www.giz.de/de/weltweit/303.html>, abgerufen am 14.02.2024



Immer mehr Unternehmen in Serbien machen sich ihre ökologische Verantwortung bewusst, was sich u. a. in der vermehrten Einführung energiesparender Beleuchtungsanlagen, der zunehmenden Installationen von PV-Anlagen auf Dächern und vor allem in der Umstellung auf Elektrofahrzeuge verdeutlicht. Die serbische Regierung hat eine Verordnung über die Bedingungen und Verfahren für den subventionierten Kauf neuer Elektro- und Hybridfahrzeuge verabschiedet, um dieser Nachfrage zu entsprechen. Im Haushaltsplan für das Jahr 2024 hat sie rund 1,5 Mio. EUR als Subventionen für elektrische Fahrzeuge vorgesehen – 5000 EUR je Personenkraftwagen (Pkw). Juristische Personen, Unternehmer und Privatpersonen haben das Recht auf subventionierte Fahrzeugkäufe. Die Auszahlung erfolgt durch das Ministerium für Umweltschutz auf der Grundlage eingegangener ordnungsgemäßer Anträge, solange die verfügbaren Mittel ausreichen. Bis Ende des Jahres 2023 wurden hierzu 1700 elektrische und 17 000 hybride Fahrzeuge registriert. Novi Sad ist die erste Stadt, in welcher die Serbische Post elektrische Fahrzeuge einführen wird. Es wurden zunächst 31 Fahrzeuge angeschafft; perspektivisch soll der gesamte Fuhrpark elektrifiziert werden.

## 6. Rechtliche Rahmenbedingungen

### 6.1 Gesetz über Energieeffizienz und rationelle Energienutzung<sup>34</sup>

Das Gesetz über Energieeffizienz und rationelle Energienutzung aus dem Jahr 2021 stellt darauf ab, die Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern, um eine nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung zu gewährleisten. Das Gesetz regelt u.a. die Energieeffizienz in Gebäuden und gilt für alle öffentlichen und privaten Gebäude sowie für alle industriellen, gewerblichen und sonstigen Einrichtungen.

#### 6.1.1 Grundlegende Bestimmungen<sup>35</sup>

Der *Zweck* des Gesetzes ist, wie in dessen Artikel 2 ausgeführt wird, die Schaffung von Bedingungen für die effiziente Nutzung von Energie und die Verbesserung der Energieeffizienz. Das *Ziel* des Gesetzes besteht darin, zur Energieeinsparung beizutragen, die Versorgungssicherheit mit Energie zu erhöhen, die negativen Auswirkungen des Energiesektors auf Umwelt und Klimawandel zu reduzieren, eine nachhaltige Nutzung natürlicher und anderer Ressourcen zu fördern, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu erhöhen, die Bedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung zu verbessern, die Energiearmut zu verringern und verantwortliches Verhalten in Bezug auf Energie zu fördern.

#### 6.1.2 Energiemanagementsystem<sup>36</sup>

Das Energiemanagementsystem legt gem. Artikel 13 fest, wer verpflichtet ist, ein solches zu betreiben:

- Wirtschafts- und öffentliche Unternehmen, deren Haupttätigkeit im Produktionssektor liegt, wenn ihr jährlicher Energieverbrauch höher ist als die von der Regierung hierfür festgelegte Kapazität.
- Wirtschafts- und öffentliche Unternehmen, deren Haupttätigkeit im Handels- und Dienstleistungssektor liegt, wenn ihr jährlicher Energieverbrauch höher ist als die von der Regierung hierfür festgelegte Kapazität.
- Gemeinden und Stadtteile mit > 20 000 Einwohnern lt. der letzten Volkszählung.
- Staatsorgane, andere Organe und Organisationen der Republik Serbien, Organe und Organisationen der autonomen Provinzen sowie Organisationen für obligatorische Sozialversicherungen.

Artikel 14 legt die Verpflichtungen der Systemverpflichteten in Bezug darauf fest, alle Arten ihres Energieverbrauchs zu überwachen und zu analysieren, eine regelmäßige und genaue Aufzeichnung über diesen Verbrauch zu führen,

---

<sup>34</sup> Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021)

<sup>35</sup> Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021) Art. 2

<sup>36</sup> Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021) Art. 10–34



Energieeffizienzziele im Rahmen ihrer Aktivitäten festzulegen sowie dem Ministerium auf Anfrage Energieeffizienzpläne vorzulegen. Vorgeschrieben ist des Weiteren, die erforderliche Anzahl von Energiemanagern zu ernennen, interne Vorschriften zu erlassen, um die Struktur der für die Umsetzung der Energiemanagementziele zuständigen und verantwortlichen Personen zu regeln, alle Energieeffizienzmaßnahmen durchzuführen, die im Programm oder Plan angegeben sind, und die Energieüberprüfungen innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen zu gewährleisten.

Die Regierung legt jährlich geplante Energieeinsparungsziele für Systemverpflichtete fest. Der Minister verfügt dabei die Methoden zur Berechnung des jährlichen Energieverbrauchs (Artikel 15). Den Systemverpflichteten obliegt es, dem Ministerium bis spätestens 31. März des laufenden Jahres einen Jahresbericht über das Erreichen der Energieeinsparungsziele des Vorjahres mit einem vom Minister vorgeschriebenen Formular vorzulegen (Artikel 16).

Die Gesetzesvorschriften zur Energieeffizienz von Unternehmen und die grundlegenden Elemente dieser Vorschriften sind in den Artikeln 17 – 19 des Gesetzes geregelt. Ein Energieeffizienzprogramm wird von der örtlichen Lokalverwaltung für einen Zeitraum von drei Jahren erstellt, wobei konkrete Maßnahmen zur Energieeffizienz festzulegen sind, die in diesem Zeitraum umgesetzt werden sollen (Artikel 17). Andere Systempflichtige – ausgenommen die örtliche Selbstverwaltungseinheit – erstellen ebenfalls ein Energieeffizienzprogramm für einen Zeitraum von drei Jahren (Artikel 18). Das Energieeffizienzprogramm, das von den Systempflichtigen erstellt wird, detailliert die Maßnahmen zur Energieeffizienz wie auch die Aktivitäten zu deren Umsetzung (Artikel 19).

Andere Bestimmungen des Kapitels III (Artikel 20 – 34) beziehen sich auf Energiemanager und -berater sowie auf die Durchführung von Energieaudits. Artikel 20 regelt, wer unter welchen Bedingungen Energiemanager sein kann und welche Aufgaben er auszuführen hat. Artikel 21 bezieht sich auf die Ernennung eines Energiemanagers durch die Systempflichtigen.

Artikel 22 legt fest, dass ein Energieberater eine natürliche Person sein muss, die eine Energieberaterlizenz besitzt und ein Energieaudit durchführen kann, wie es gem. Artikel 23 mindestens alle vier Jahre erfolgen muss. Es wird zudem eine gesetzliche Grundlage geschaffen, nach der das Ministerium die minimalen Kriterien für die Durchführung von Energieaudits präzisiert. Für diesen Bereich sind drei Kategorien von Energieaudits vorgesehen:

- Industrieenergie;
- Gebäudeenergie;
- öffentlicher Sektor.

Das Gesetz genehmigt, dass juristische Personen oder Einzelunternehmer, welche die Bedingungen bezüglich der Anzahl und der entsprechenden Lizenz der eingesetzten Energieberater erfüllen, Energieaudits für Systempflichtige und für große Unternehmen durchführen können. Die Systempflichtigen sind indes verpflichtet, das Ministerium über bei ihnen durchgeführte Energieaudits zu informieren. Der Inhalt des Berichts über das jeweils durchgeführte Energieaudit wird strukturell in Artikel 24 festgelegt. Das Ministerium präzisiert die inhaltlichen Strukturschwerpunkte des Berichts über das durchgeführte Energieaudit entsprechend den Kategorien des Energieaudits.

### 6.1.3 Energiedienstleistungen<sup>37</sup>

Artikel 43 enthält allgemeine Bestimmungen zum Energiedienstleistungsvertrag, der schriftlich zwischen dem Dienstleister und dem Nutzer von Energiedienstleistungen abgeschlossen werden muss. Dieser Vertrag kann verschiedene Arten von Dienstleistungen umfassen – etwa den Vertrag über Energieeffizienz, den Vertrag über die effiziente Energieversorgung oder andere Verträge, die darauf abzielen, die Energieeffizienz zu verbessern. Diese Maßnahme zur Energieeffizienzpolitik, von der in der EU erwartet wurde, dass sie durch Fachleute umgesetzt wird und bedeutende Ergebnisse in Bezug auf die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen liefern soll, hatte nicht in allen Mitgliedstaaten die gleiche Wirkung. Aus diesem Grund betont die Richtlinie 2012/27/EU in dem Artikel, der diesen Bereich regelt, die

---

<sup>37</sup> Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021) Art. 43–47

Notwendigkeit, das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Dienstleistungen zu schärfen und die Öffentlichkeit über Dienstleister zu informieren.

Artikel 44 legt den Grundstein für die Einrichtung eines öffentlichen Registers von Energiedienstleistern, das von der Serbischen Wirtschaftskammer geführt wird. Der Artikel schreibt den Inhalt des Registers vor und regelt das Anmeldeverfahren. Die Einrichtung dieses Registers zielt darauf ab, Informationen über Energiedienstleister und deren Referenzen, die von Kunden gesammelt wurden, bei denen die Implementierungsphase des konkreten Dienstes abgeschlossen ist, öffentlich zugänglich zu machen. Die Registrierung ist freiwillig. Energiedienstleister können die in diesem Register enthaltenen Informationen aktualisieren.

Die Arten von Verträgen (*Vertrag über Energieeffizienz* und *Vertrag über die effiziente Energieversorgung*) sowie deren wesentliche Elemente sind in den Artikeln 45 und 46 des Gesetzes aufgeführt.

Artikel 47 besagt, dass ein Energiedienstleistungsvertrag als öffentlicher Vertrag anzusehen ist, wenn der Dienst mit Mitteln der Verwaltung finanziert wird oder wenn die Nutzer öffentliche Mittel erhalten. In diesem Fall müssen die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien sowie die Laufzeit des Vertrags im Einklang mit dem Gesetz über öffentlich-private Partnerschaften stehen. Der Minister schreibt die obligatorischen Elemente, die Form und die Struktur des Vertrags vor, wenn es sich um einen öffentlichen Energiedienstleistungsvertrag handelt. Er legt zudem die genauen Bedingungen, die die Energieeffizienz des Gebäudes betreffen, auf das sich der Energiedienstleistungsvertrag bezieht, sowie andere Konditionen fest, unter denen die Lieferung von Wärmeenergie an öffentliche Nutzer vereinbart werden kann.

#### **6.1.4 Energieeffizienz von Energieanlagen<sup>38</sup>**

Die Bestimmungen dieses Gesetzesabschnitts basieren auf jenen von Artikel 14 der Richtlinie 2012/27/EU, aber es ist vorgesehen, dass sie auf ein breiteres Spektrum von Akteuren angewendet bzw. dass sie erweitert werden.

Gemäß Artikel 54 müssen neue und umgebaute Energieanlagen je nach ihrer Art und/oder Leistung bzw. Größe die Mindestanforderungen an Energieeffizienz erfüllen. Dies betrifft Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität bzw. Wärmeenergie sowie zur kombinierten Erzeugung von Wärme und Elektrizität mit einer Leistung von 1 MW oder mehr, die fossile Brennstoffe und/oder Biomasse verwenden und entweder in der Energiebranche oder in der Industrie im Einsatz sind, sowie Systeme und Komponenten von Strom- wie auch Wärmeenergieübertragungs- und -verteilungsanlagen. Die Regierung wird auf Vorschlag des Ministeriums die Mindestanforderungen näher festlegen.

Die Energieeffizienz von Energieanlagen wird auf Grundlage eines Energieeffizienzberichtes nachgewiesen. Gemäß Artikel 55 des Gesetzes besteht die Verpflichtung zur Erstellung eines solchen Berichtes sowie – in Fällen der kombinierten Erzeugung von Wärme und Elektrizität – das Erfordernis einer technisch-ökonomischen Analyse.

Artikel 57 regelt, wann und für welche Anlagen ein Bericht über die thermotechnische Prüfung zu erstellen ist. Dieser Bericht wird von einer Einrichtung zur Bewertung der Konformität erstellt, die gemäß den Vorschriften des Akkreditierungsgesetzes akkreditiert ist. Der Minister legt die Art der Prüfung zur Bestimmung des Nutzungsgrades im Bericht über thermotechnische Prüfungen für neue oder umgebaute Anlagen fest.

Um negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Emissionen von Treibhausgasen zu reduzieren, untersagt Artikel 58 des Gesetzes das Verbrennen von Gummi, Kunststoffen und Abfällen sowie Brennstoffen aus Abfällen zum Heizen oder zur Geschäftstätigkeit in Haushalten, Wohngebäuden und Geschäftsgebäuden – es sei denn, dies ist in Gesetzen zum Umweltschutz anders geregelt.

---

<sup>38</sup> Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021) Art. 54 – 58

### 6.1.5 Verpflichtungen von Nutzern öffentlicher Mittel<sup>39</sup>

Gemäß Artikel 59 sind alle Nutzer öffentlicher Mittel verpflichtet, individuelle Energieeffizienzmaßnahmen in den von ihnen genutzten Gebäuden zu ergreifen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und Tätigkeiten vor allem wirtschaftlich vertretbare Maßnahmen zur Energieeffizienz umzusetzen, die die größten Energieeinsparungen in kürzester Zeit realisieren. Diese Ausführungsbestimmungen sollen neben Aktivitäten zur effizienten Nutzung von Energie auch die Sensibilisierung der Mitarbeiter für effiziente Energienutzung und deren Umsetzung sowie die Einführung und Anwendung von Kriterien für die effiziente Nutzung von Energie beim Kauf von Waren und Dienstleistungen umfassen.

Artikel 60 des Gesetzes bezieht sich auf Anforderungen an die Energieeffizienz im öffentlichen Beschaffungsprozess von Waren und Dienstleistungen. Er sieht vor, dass bei der Beschaffung von Produkten solche Vorhaben bevorzugt werden, die die höchste Energieeffizienzklasse aufweisen, soweit dies kosteneffektiv, wirtschaftlich vertretbar, nachhaltig im weiteren Sinne, technisch machbar und ausreichend wettbewerbsfähig ist.

Artikel 61 bezieht sich auf Anforderungen, die öffentliche Mittelnutzer beim Kauf oder der Anmietung von Gebäuden oder Gebäudeteilen erfüllen müssen. Konkret ist vorgesehen, dass beim Kauf bzw. der Miete von Immobilien Objekte bevorzugt werden, die einen hohen Grad an Energieeffizienz aufweisen, soweit dies kosteneffektiv, wirtschaftlich vertretbar, nachhaltig im weiteren Sinne, technisch machbar und ausreichend wettbewerbsfähig ist. Es sind auch Ausnahmen von der Verpflichtung zur Erfüllung der festgelegten Anforderungen enthalten.

### 6.1.6 Finanzierung, Anreize und weitere Maßnahmen zur effizienten Nutzung von Energie<sup>40</sup>

Abschnitt 1 dieses Kapitels regelt das Thema der Finanzierung sowie der Steuer- und Zollerleichterungen näher. Abschnitt 2 führt die Vorschriften zur Gründung der zuständigen Verwaltungsbehörde bzw. deren Aufgaben, Arbeitsmittel, Mittelverteilung, -verwendung und Zusammenarbeit mit anderen Inlands- sowie mit internationalen Verwaltungseinrichtungen auf. Die Artikel 72 und 73 beziehen sich auf die Gründung der zuständigen Verwaltungsbehörde und deren Aufgaben. Letztere zielen vor allem auf die Finanzierung und Umsetzung von Energieeffizienzprojekten sowie auf ein Fördern des Bewusstseins für die Bedeutung und Anwendung von Energieeffizienzmaßnahmen ab. Neben der Planung und Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen überwacht die Verwaltung auch die Umsetzung von Maßnahmen, für die sie Anreize gewährt hat. Sie verfolgt die erzielten Energieeinsparungen und die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen aus umgesetzten Maßnahmen sowie die Auswirkungen der Anreize und berichtet der Regierung darüber. Die Verwaltung führt daneben weitere Aktivitäten durch, die ihr im Zusammenhang mit der Förderung der Energieeffizienz übertragen wurden. Gemäß Artikel 74 des Gesetzes werden die Arbeitsmittel der Verwaltung im Haushalt der Republik Serbien bereitgestellt.

Artikel 75 bezieht sich auf die Verteilung bzw. Zuweisung von Mitteln an Empfänger. Die Verwaltung vergibt die Mittel, über die sie für die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen verfügt, auf der Grundlage öffentlicher Ausschreibungen. Empfänger von Mitteln sind juristische und natürliche Personen mit Sitz oder Wohnsitz auf dem Gebiet der Republik Serbien sowie lokale Selbstverwaltungseinheiten und/oder Stadtbezirke, die die Bedingungen für die Mittelzuweisung auf Grundlage der öffentlichen Ausschreibung oder auf andere Weise gemäß den Vorschriften erfüllen. Artikel 77 des Gesetzes sieht die Möglichkeit einer bzw. die Art der Zusammenarbeit der Verwaltung mit anderen inländischen und internationalen Einrichtungen vor. Die soll es ermöglichen, Mittel für die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen zu beschaffen, Energiedienstleistungen zu fördern, den Austausch internationaler Best Practices im Bereich Energieeffizienz zu stärken sowie die Arbeit der Verwaltung gemäß positiven internationalen Erfahrungen und Standards zu verbessern.

---

<sup>39</sup> Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021) Art. 59 - 62 - 61

<sup>40</sup> Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021) Art. 68 - 77

### 6.1.7 Umsetzung von Auktionsverfahren und Verfahren im Zusammenhang mit dem Status eines vorübergehend privilegierten bzw. eines privilegierten Stromerzeugers<sup>41</sup>

Dieses Kapitel regelt das Auktionsverfahren und das Verfahren im Zusammenhang mit dem Status eines vorübergehend privilegierten Stromerzeugers. Die Artikel 118 und 119 legen die Zuständigkeit des Ministeriums während des Auktionsverfahrens und des Verfahrens im Zusammenhang mit dem Status eines vorübergehend privilegierten Stromerzeugers sowie das Verfahren im Falle der Nichterfüllung aller vorgeschriebenen Bedingungen fest.

Anträge und Dokumente werden in der Regel elektronisch gemäß dem *Gesetz über die elektronische Verwaltung* übermittelt – mit Ausnahme von Beschwerden und anderen Rechtsbehelfen, den dazugehörigen Beweisen sowie Dokumenten und Anträgen, die vertrauliche Informationen enthalten und die gemäß den Vorschriften über den Schutz von Geheimnissen in Papierform eingereicht werden müssen (Artikel 120).

Die Entscheidung des Ministeriums wird dem Antragsteller in Form eines elektronischen Dokuments über das einheitliche elektronische Postfach zugestellt. Hat die betreffende Person kein einheitliches elektronisches Postfach, wird die Entscheidung in Form eines ausgedruckten Exemplars des elektronischen Dokuments zugestellt, das gemäß dem *Gesetz über elektronisches Geschäftswesen* beglaubigt und per Einschreiben über einen Postdienstleister versandt wird. Am Tag des Versands der Entscheidung veröffentlicht das Ministerium die Entscheidung zugleich auf seiner Website (Artikel 122). Die Bestimmungen dieses und der folgenden Artikel regeln exakt, wann eine Zustellung als ordnungsgemäß gilt.

Artikel 125 sieht zudem vor, dass für Fragen im Zusammenhang mit dem Auktionsverfahren und den Verfahren im Zusammenhang mit dem Status eines vorübergehend privilegierten Stromerzeugers, die in diesem Gesetz nicht ausdrücklich geregelt sind, das *Gesetz über das allgemeine Verwaltungsverfahren* angewandt wird.

### 6.1.8 Anreize für hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung und bestimmte Akteure auf dem Energiemarkt<sup>42</sup>

Anspruch auf Anreize nach diesem Gesetz haben:

- Stromerzeuger in hocheffizienter KWK mit einer installierten Leistung von 500 kWh bis 10 MWh;
- Stromerzeuger in kleiner KWK;
- Stromerzeuger in Mikro-KWK;
- Anbieter von sog. Lastabwurf;
- Aggregatoren;
- lokale Energiegemeinschaften.

Anreize für Marktteilnehmer, die energieeffiziente Technologien nutzen, können nichtfinanzieller und finanzieller Art sein.

## 6.2 Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien

Dieses Gesetz regelt die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Ziele dieser Nutzung, die Methode zur Bestimmung des Anteils erneuerbarer Energiequellen der Republik Serbien am Bruttoendenergieverbrauch sowie die Integration von Energie aus erneuerbaren Quellen in den Markt. Im Gesetz wurden auch die Anreizsysteme für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen, Herkunftsgarantien für elektrische Energie, die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen für den Eigenverbrauch und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen im Bereich der Wärmeenergie und des Verkehrssektors

---

<sup>41</sup> Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021) Art. 118 – 125

<sup>42</sup> Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021) Art. 78 – 117

geregelt. Verfahren für den Bau und den Anschluss von Energieanlagen, die erneuerbare Energiequellen nutzen, ist für Prosumers besonders wichtig, sowie die Grundlagen für Mechanismen der Zusammenarbeit mit anderen Ländern im Bereich erneuerbarer Energien, welche durch dieses Gesetz geregelt werden.<sup>43</sup>

Förderungen für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen werden während eines bestimmten Förderzeitraums durch ein System aus Marktpreisen und dem Einspeisetarifsystem umgesetzt. Sie betreffen den Strompreis, die Übernahme der Ausgleichsverantwortung, das Recht auf bevorzugten Zugang zum System und andere gesetzlich vorgeschriebene Anreize. Privilegierte Erzeuger haben nur Anspruch auf ein Anreizsystem für dasselbe Kraftwerk.<sup>44</sup> Der sog. garantierte Lieferant ist verpflichtet, die Ausgleichsverantwortung für begünstigte Erzeuger zu übernehmen, die dem System der Marktpreise unterliegen. Ein begünstigter Erzeuger hat das Recht, die Ausgleichsverantwortung gemäß den Bestimmungen des Energierechts und den Marktregeln auf eine andere ausgleichsverantwortliche Partei zu übertragen. Die Pflicht des garantierten Lieferanten gem. Absatz 1 dieses Artikels erlischt sechs Monate nach dem Tag der Verbindung des organisierten Intraday-Marktes der Republik Serbien mit dem einheitlichen europäischen organisierten Intraday-Markt oder 30 Monate nach dem Tag der Einrichtung des organisierten Intraday-Marktes in der Republik Serbien – je nachdem, welcher Zeitraum zuerst abläuft. Die im System der Marktpreise begünstigten Erzeuger sind verpflichtet, ihre Ausgleichsverantwortung gemäß dem Energierecht und den Regeln des Strommarktes bis spätestens zum Tag des Endes der Pflicht des garantierten Lieferanten gem. Absatz 1 dieses Artikels zu regeln. Der garantierte Lieferant übernimmt die Ausgleichsverantwortung und trägt die Ausgleichskosten für im System der Einspeisetarife begünstigte Erzeuger bis zum Ablauf des Förderzeitraums – und zwar für Kraftwerke mit einer genehmigten Leistung von < 400 kW bzw. ab dem 1. Januar 2026 für Kraftwerke mit einer genehmigten Leistung von < 200 kW.<sup>45</sup> Der im System der Marktpreise begünstigte Erzeuger ist verpflichtet, die Produktion von elektrischer Energie exakt zu prognostizieren und dem garantierten Lieferanten eine Entschädigung zu zahlen, die auf einem festen Prozentsatz des maximalen Angebotspreises bei der Auktion je produzierter Megawattstunde basiert, sowie den positiven Unterschied zwischen dem gemeldeten Produktionsplan von elektrischer Energie gegenüber dem garantierten Lieferanten und der produzierten elektrischen Energie in Megawattstunden zum Preis des Day-Ahead-Marktes zu begleichen. Der feste Prozentsatz gem. Absatz 1 dieses Artikels wird vom Ministerium in der öffentlichen Ausschreibung auf Vorschlag des garantierten Lieferanten festgelegt. Produziert der begünstigte Erzeuger mehr elektrische Energie als im Produktionsplan gemeldet, ist der garantierte Lieferant verpflichtet, dem begünstigten Erzeuger die Differenz zwischen der tatsächlichen Produktion von elektrischer Energie und der geplanten Produktion von elektrischer Energie in Megawattstunden zum Preis des Day-Ahead-Marktes zu bezahlen. Im Falle einer unzureichenden Prognose der Stromproduktion durch den begünstigten Erzeuger hat der garantierte Lieferant das Recht, dem begünstigten Erzeuger eine zusätzliche Gebühr in Rechnung zu stellen. Der garantierte Lieferant und der begünstigte Erzeuger schließen einen Vertrag über die Übernahme der Ausgleichsverantwortung gemäß den Bestimmungen des Energierechts, dieses Gesetzes und der nach Absatz 6 dieses Artikels erlassenen Rechtsverordnung. Näher regelt die Regierung den Modellvertrag zur Übernahme der Ausgleichsverantwortung, die Rechte und Pflichten des garantierten Lieferanten und des begünstigten Erzeugers im System der Marktpreise, die Kriterien für die Feststellung einer Stromproduktionsprognose, die zusätzliche Gebühr im Falle einer unzureichenden Prognose der Stromproduktion durch den begünstigten Erzeuger, die Dauer und Beendigung des Vertrags über die Übernahme der Ausgleichsverantwortung, die Bedingungen und Verfahren für den Vertragsabschluss sowie andere wesentliche Elemente.<sup>46</sup>

## 6.2.1 Marktprämienmodell

Die Marktprämie ist eine Art staatliche Betriebsbeihilfe. Sie stellt einen Zuschlag auf den Marktpreis für elektrische Energie dar, den die Nutzer der Marktprämie auf dem Markt erzielen und der in Eurocent pro Kilowattstunde im Auktionsverfahren festgelegt wird. Die Nutzer der Marktprämie verkaufen die in Absatz 1 dieses Artikels genannte elektrische Energie auf dem

<sup>43</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 1

<sup>44</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 9

<sup>45</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 10

<sup>46</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 10a

Strommarkt. Die Marktprämie kann für die gesamte oder einen Teil der Kapazität des Kraftwerks erworben werden. Der Teil der Kapazität, für den die Marktprämie erworben wird, muss mindestens 70 % der genehmigten Leistung des Kraftwerks betragen. Die Marktprämie wird monatlich für die vom Kraftwerk ins Stromnetz eingespeiste elektrische Energie ausgezahlt. Wurde das Recht auf eine Marktprämie für einen Teil der Kapazität des Kraftwerks erworben, wird die elektrische Energie, für die die Marktprämie anfällt, berechnet, indem der Prozentsatz der Kraftwerkskapazität, der in die Quote eingegangen ist, mit der im betreffenden Abrechnungszeitraum gelieferten elektrischen Energie multipliziert wird. Wenn die Marktprämie abhängig vom Referenzmarktpreis festgelegt und der für die Berechnung des Referenzmarktpreises verwendete Referenzmarktpreis für elektrische Energie negativ ist, wird für elektrische Energie in Bezug auf den Zeitraum negativer Marktpreise keine Marktprämie gezahlt. Näher regelt die Regierung die Art, den Weg und die Bedingungen für den Erwerb, die Realisierung und das Erlöschen des Rechts auf die Marktprämie sowie die Methode zur Bestimmung des Referenzmarktpreises auf Vorschlag des Ministeriums.<sup>47</sup> Für die Zwecke von Auktionen legt die Regierung den maximalen Angebotspreis für elektrische Energie pro Megawattstunde fest. Im Fall rekonstruierter Kraftwerke installiert die Regierung einen speziellen maximalen Angebotspreis für elektrische Energie pro Megawattstunde.<sup>48</sup>

Das Recht auf eine Marktprämie wird im Auktionsverfahren erworben. Die Auktion kann gemeinsam für zwei oder mehr Arten von Kraftwerken gem. Artikel 12 dieses Gesetzes oder getrennt nach spezifischen Arten von Kraftwerken organisiert werden. Aufgrund von Netzbeschränkungen und Systemstabilität können Auktionen für bestimmte geografische Gebiete für eine oder mehrere Arten von Kraftwerken durchgeführt werden. Der Anbieter staatlicher Beihilfen, die gemäß diesem Gesetz gewährt werden, ist verpflichtet, der zuständigen Stelle für die Kontrolle staatlicher Beihilfen zu erläutern, ob die Bedingungen gem. Absatz 3 dieses Artikels erfüllt sind, sofern Auktionen für spezifische Arten von Kraftwerken durchgeführt werden.

Das Ministerium führt Auktionen auf Grundlage der von der Regierung festgelegten verfügbaren Quoten durch. Gemäß dem Gesetz, den gültigen Energieplanungsdokumenten, den übernommenen internationalen Verpflichtungen sowie den verfügbaren Daten zu bestehenden Kapazitäten und geplanten Bedürfnissen, aber auch anderen relevanten Daten zur Bestimmung der Quoten legt die Regierung Quoten fest. Dabei kann jede Art von Kraftwerk gem. Artikel 12 dieses Gesetzes in Unterkategorien auf Grundlage der Größe des Kraftwerks oder anderer Kriterien unterteilt werden. Für jede Unterkategorie sowie für rekonstruierte Kraftwerke lassen sich zudem spezifische Quoten festlegen.<sup>49</sup>

Der Auktionsprozess wird auf Basis einer öffentlichen Ausschreibung eingeleitet und durchgeführt. Das Ministerium schreibt Letztere gemäß diesem Gesetz und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen aus. Es ist verpflichtet, auf seiner Website Formulare, die die Auktionsbeteiligten im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung für das Auktionsverfahren einreichen müssen, sowie Informationen über durchgeführte Auktionen zu veröffentlichen – einschließlich des Realisierungsgrades der aus den Auktionen hervorgegangenen Projekte. Bis zur Entscheidung über die besten Angebote leitet die Kommission den Verfahren durch, die durch einen Beschluss des für Energiefragen zuständigen Ministers eingesetzt wird (nachfolgend: *die Kommission*). Die Kommission erstellt einen Bericht über die durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des Verfahrens. Näher regelt die Regierung auf Vorschlag des Ministeriums weitere Elemente, die in der öffentlichen Ausschreibung enthalten sein müssen, aber auch Bedingungen, Fristen und Verfahren für die Anmeldung zu den Auktionen, Nachweise über die Erfüllung der Bedingungen aus der öffentlichen Ausschreibung sowie die Bedingungen für die Einsetzung der Kommission.<sup>50</sup> Das Einleiten des Auktionsverfahrens, der Austausch von Dokumenten und die Benachrichtigung, Veröffentlichung wie auch Formgebung der Entscheidungen erfolgen gemäß dem unter diesem Gesetz erlassenen Rechtsakt entweder in elektronischer Form oder in Papierform – festgelegt in der öffentlichen Ausschreibung. Die Zustellung von Verwaltungsakten im Auktionsverfahren erfolgt als öffentliche Zustellung durch Veröffentlichung der Schriftstücke auf der Website und dem Schwarzen Brett des Ministeriums. Der Auktionsprozess

---

<sup>47</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 14

<sup>48</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 15

<sup>49</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 16

<sup>50</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 17



besteht aus drei Phasen: Qualifikation, Gebotsabgabe und Auswahl der besten Angebote. Näher regelt die Regierung auf Vorschlag des Ministeriums das Einleiten des Auktionsverfahrens, den Austausch von Dokumenten, die Benachrichtigung, den Inhalt und die Form des Angebots, die Methoden zum Schutz des Angebotsinhaltes bis zu dessen Öffnung, den Zeitpunkt der Angebotsöffnung sowie die Veröffentlichung und die Form der Entscheidungen.<sup>51</sup>

## 6.2.2 System der Feed-in-Tarife bzw. Einspeisevergütungen

*Feed-in-Tarife* (FiT) sind eine Art staatlicher Betriebsbeihilfe, die in Form eines Anreizpreises pro kWh für die während des Förderzeitraums ins Stromnetz gelieferte elektrische Energie gewährt wird. Die FiT-Tarife können gemäß diesem Gesetz und den darauf basierenden Rechtsvorschriften nur für kleine Anlagen und Demonstrationsprojekte erworben werden. Die FiT-Tarife werden monatlich berechnet und ausgezahlt. Es ist möglich, sie für die gesamte Kapazität des Kraftwerks oder nur für einen Teil davon zu erhalten.

Das Ministerium vergibt das Recht auf FiT im Rahmen von Auktionen auf Grundlage der von der Regierung festgelegten verfügbaren Quoten. Wurde das Recht auf FiT für einen Teil der Kapazität des Kraftwerks erworben, wird die elektrische Energie, für die die FiT gezahlt werden, berechnet, indem der Prozentsatz der Kapazität des Kraftwerks, der in die Quote eingegangen ist, mit der im Abrechnungszeitraum gelieferten elektrischen Energie multipliziert wird. Anhand dieser Quoten kann die Regierung gem. Artikel 12 dieses Gesetzes jede Art von Kraftwerk sowie Demonstrationsprojekte – je nach Größe des Kraftwerks oder anhand anderer Kriterien – in Unterkategorien unterteilen und für jede Unterkategorie sowie für rekonstruierte Kraftwerke spezifische Quoten festlegen. Die Regierung erlässt die entsprechende Verordnung gem. Absatz 5 dieses Artikels in Übereinstimmung mit geltenden Energieplanungsdokumenten, übernommenen internationalen Verpflichtungen sowie verfügbaren Daten zu bestehenden Kapazitäten, geplanten Bedürfnissen und anderen relevanten Daten zur Bestimmung der Quoten. Die Regierung legt auf Vorschlag des Ministeriums nähere Bedingungen, unter denen kleine Anlagen und Demonstrationsprojekte FiT erhalten können, sowie die Methode fest, nach der kleine Anlagen und Demonstrationsprojekte den Status eines bevorzugten Erzeugers erlangen können.<sup>52</sup> Im Falle der FiT-Vergabe im Rahmen von Auktionen legt die Regierung den maximalen FiT für elektrische Energie pro Megawattstunde fest, den die Teilnehmer der Auktionen mit ihren Angeboten nicht überschreiten können. Für rekonstruierte Kraftwerke fixiert die Regierung einen speziellen maximalen FiT für elektrische Energie pro Megawattstunde.<sup>53</sup> Feed-in-Tarife werden nach den Bestimmungen des Auktionsverfahrens gemäß den Artikeln 16 – 22 dieses Gesetzes vergeben. Die Regierung legt auf Vorschlag des Ministeriums nähere Bestimmungen über Methode, Bedingungen und Verfahren für den Erwerb, die Realisierung und das Erlöschen des Rechts auf FiT fest.<sup>54</sup>

Der garantierte Lieferant ist verpflichtet,

- 1) einen Vertrag für FiT gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes abzuschließen,
- 2) die Rechte und Pflichten des vorherigen garantierten Lieferanten innerhalb der Frist, auf die Weise und unter den Bedingungen der öffentlichen Ausschreibung gemäß dem Energierecht zu übernehmen,
- 3) ein Register über die Verträge zum Kauf von elektrischer Energie und die Verträge über FiT zu führen sowie diese auf seiner Website zu veröffentlichen,
- 4) die Ausgleichsverantwortung gemäß diesem Gesetz und den darauf basierenden Vorschriften zu übernehmen,
- 5) dem Ministerium die für die Festlegung der Vergütung für bevorzugte Stromerzeuger erforderlichen Daten gemäß den auf diesem Gesetz beruhenden Rechtsvorschriften zur Verfügung zu stellen,
- 6) ein separates Konto für Transaktionen im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen gemäß diesem Gesetz zu führen,

---

<sup>51</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 18

<sup>52</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 33

<sup>53</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 34

<sup>54</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 35

- 7) jährlich korrigierte Ankaufspreise für die Verträge über den Kauf von elektrischer Energie zu veröffentlichen und
- 8) alle anderen Pflichten gemäß diesem Gesetz zu erfüllen.

Die Regierung legt auf Ministerialvorschlag nähere Bestimmungen zu den Pflichten des garantierten Lieferanten fest.<sup>55</sup>

Der vorübergehend privilegierte Erzeuger ist verpflichtet,

- 1) binnen zweier Jahre nach Erlangung dieses Status eine rechtskräftige Baugenehmigung für das Kraftwerk sowie die Zustimmung zur Umweltauswirkungsstudie oder einen Beschluss, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist, einzuholen – es sei denn, er hat bereits vor Erlangung dieses Status eine Baugenehmigung für das Kraftwerk sowie die Zustimmung zur Umweltauswirkungsstudie oder einen Beschluss erhalten, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist,
- 2) während der Dauer seines Status als temporär privilegierte Erzeuger die genehmigte Leistung des Kraftwerks, für das er diesen Status erlangt hat, nicht zu erhöhen,
- 3) den finanziellen Sicherheitsmechanismus aufrechtzuerhalten,
- 4) einen Vertrag über die FiT abzuschließen und
- 5) das Ministerium innerhalb von 15 Tagen nach dem Datum der Änderung über Änderungen von Fakten, aufgrund derer der Status als vorübergehend privilegierten Erzeugers erlangt wurde, zu informieren.

Der vorübergehend bevorzugte Erzeuger ist verpflichtet, neben den Verpflichtungen gem. Absatz 1 dieses Artikels auch die Verpflichtungen gem. Artikel 43 dieses Gesetzes während der vom *Gesetz über den Bau von Anlagen* vorgeschriebenen Probezeit zu erfüllen. Im in Absatz 1 Punkt 5 dieses Artikels beschriebenen Fall – wenn die aufgetretenen Änderungen die Erfüllung der Bedingungen, aufgrund derer die Entscheidung erlassen wurde, nicht beeinflussen – führt das Ministerium eine Änderung der Entscheidung gemäß den neuen Daten durch. Nach der Änderung der Entscheidung gem. Absatz 3 dieses Artikels sind der vorübergehend bevorzugte Erzeuger und der garantierte Lieferant verpflichtet, den Vertrag über die FiT zu ändern, um diesen an die vorgenommene Änderung der Entscheidung anzupassen. Reduziert der vorübergehend bevorzugte Erzeuger gem. Absatz 1 Punkt 2 dieses Artikels die genehmigte Leistung des Kraftwerks, ändert sich der finanzielle Sicherheitsmechanismus gem. Artikel 36 Absatz 3 dieses Gesetzes nicht. Die Regierung legt auf Vorschlag des Ministeriums nähere Bestimmungen über die Verpflichtungen des vorübergehend bevorzugten Erzeugers fest.<sup>56</sup>

### 6.2.3 Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen für den Eigenverbrauch

Der Prosumer hat das Recht, eigenständig oder über einen Aggregator

- 1) elektrische Energie für den Eigenverbrauch zu produzieren,
- 2) elektrische Energie für den Eigenbedarf zu speichern,
- 3) überschüssige erzeugte elektrische Energie an das Übertragungsnetz, das Verteilungsnetz oder das geschlossene Verteilungssystem zu liefern und hat
- 4) weitere Rechte wie auch Pflichten gemäß diesem Gesetz und dem *Gesetz zur Regelung des Energiebereichs*.

Der Prosumer kann gem. Absatz 1 dieses Artikels weder Anreize in Form von Marktprämien und Einspeisetarifen nutzen noch hat er Anspruch auf Herkunftsgarantien. Die installierte Leistung der Produktionsanlage des Prosumers gem. Absatz 1 dieses Artikels darf nicht größer sein als die genehmigte Leistung des Endkundenanschlusses. Neben den Bedingungen gem. Absatz 3 dieses Artikels darf die installierte Leistung der Produktionsanlage des Erzeugers gem. Absatz 1 dieses Artikels nicht größer sein als die entsprechende Leistung, die einem Strom von 10 A entspricht, wenn der Anschluss an das System nicht dreiphasig ist. Es sollte zudem eine Leistung von 10,8 kW nicht übersteigen, wenn der Prosumer ein Haushalt ist, bzw. nicht grösser als 150 kW sein, wenn der Prosumer kein Haushalt ist.

---

<sup>55</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 38

<sup>56</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 40

Die Wohnungseigentümergeinschaft bzw. die Wohngemeinschaft kann gemäß diesem Gesetz Rechte und Pflichten als Käufer/Erzeuger haben, indem sie eine Elektrizitätsanlage gem. Artikel 5 Absatz 1 Nummern 1 – 10 dieses Gesetzes anschließt, die sich im Eigentum der Wohnungseigentümergeinschaft befindet, sofern Letztere auf gemeinschaftlichen Teilen des Wohngebäudes errichtet wurde. Im Falle des Absatzes 5 dieses Artikels kann das Gebäude zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen über einen neuen oder einen separaten Messpunkt an den bestehenden Anschluss angeschlossen werden.<sup>57</sup> Der Käufer/Erzeuger schließt einen Vertrag über die vollständige Versorgung oder einen Vertrag über den Kauf von elektrischer Energie mit einem Lieferanten gemäß dem Energierecht ab. Der Lieferant ist verpflichtet, dem Käufer/Erzeuger, der ein Haushalt oder ein Kunde ist, einen Vertrag über die vollständige Versorgung mit Nettomessung oder -Abrechnung entsprechend den Kriterien und Bedingungen anzubieten, die qua Rechtsverordnung gem. Absatz 5 dieses Artikels festgelegt sind. Die Frist für die Abrechnung der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen dem Käufer/Erzeuger und dem Lieferanten beträgt ein Jahr und endet am 1. April. Der Käufer/Erzeuger hat kein Recht auf Forderungen in Bezug auf die Menge an gelieferter elektrischer Energie, die größer ist als die Menge an verbrauchter elektrischer Energie in diesem Zeitraum gem. Absatz 3 dieses Artikels. Die Regierung legt auf Vorschlag des Ministeriums die Kriterien, die Bedingungen und den Abrechnungsmodus für Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen dem Käufer/Erzeuger und dem Lieferanten fest.<sup>58</sup> Der Betreiber des Übertragungs-, Verteilungs- oder geschlossenen Verteilungssystems ist verpflichtet, elektrische Energie vorrangig vom Käufer/Erzeuger zu übernehmen, sofern die Systemsicherheit nicht gefährdet ist. Der Betreiber des Übertragungs- oder geschlossenen Verteilungssystems ist verpflichtet, an der Stelle der Energieübergabe des Käufers/Erzeugers ein Messgerät zu installieren, das in Übereinstimmung mit dem Energierecht sowie diesem Gesetz eine getrennte Messung der übertragenen und der übernommenen Energiemenge ermöglicht.<sup>59</sup>

## 6.2.4 Nutzung erneuerbarer Energiequellen im Bereich der Wärmeenergie

Die lokalen Selbstverwaltungseinheiten haben sicherzustellen, dass die Wärmeversorger den Endverbrauchern Informationen über den Anteil erneuerbarer Energiequellen zur Verfügung stellen. Diese Informationen müssen auf der Website des Wärmeversorgers, zusammen mit der Rechnung, auf Anfrage der Endverbraucher oder auf andere geeignete Weise zugänglich gemacht werden.<sup>60</sup> Die lokale Selbstverwaltung legt die Bedingungen fest, unter denen der Wärmedistributor verpflichtet ist, einen Energieerzeuger, der Wärmeenergie aus erneuerbaren Energiequellen, hocheffizienter KWK oder Abwärme produziert, an sein Verteilungsnetz anzuschließen oder ein Anschluss- und Abnahmeverfahren für Wärmeenergie anzubieten. Der Wärmedistributor kann gem. Absatz 1 dieses Artikels das Anschließen eines Energieerzeugers ablehnen, wenn das System aufgrund der bestehenden Versorgung mit Wärmeenergie aus erneuerbaren Energiequellen, hocheffizienter KWK oder Abwärme nicht über die erforderliche Kapazität verfügt, wenn die technischen Anschlussparameter und die Gewährleistung einer zuverlässigen, sicheren Energieversorgung nicht erfüllt sind und wenn nachgewiesen wird, dass das Anschließen des Energieerzeugers gem. Absatz 1 zu einer übermäßigen Erhöhung des Wärmepreises im Vergleich zum aktuellen Wärmepreis für Endverbraucher führen würde.

Die lokale Selbstverwaltungseinheit legt den Prozentsatz der übermäßigen Erhöhung des Wärmepreises gem. Absatz 2 Punkt 3 dieses Artikels fest. Im in Absatz 2 dieses Artikels gezeichneten Fall ist der Wärmedistributor verpflichtet, den Energieanbieter gem. Absatz 1 dieses Artikels sowie die zuständige Behörde der örtlichen Selbstverwaltung unverzüglich über die Gründe für die Ablehnung des Anschlusses zu informieren sowie die Bedingungen und Maßnahmen mitzuteilen, die erfüllt werden müssen, um den Anschluss zu ermöglichen.<sup>61</sup> Die lokale Selbstverwaltungseinheit legt die Bedingungen

---

<sup>57</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 58

<sup>58</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 59

<sup>59</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 60

<sup>60</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 70

<sup>61</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 72

fest, unter denen der Energieanbieter, der Wärmeenergie aus erneuerbaren Energiequellen, hocheffizienter KWK oder Abwärme generiert, sicherstellen muss, dass die gelieferte Wärmeenergie den Anforderungen an Qualität, Zuverlässigkeit der Versorgung und Umweltschutz gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und dem vorgeschriebenen Wirkungsgrad der Produktionskapazität entspricht. Das Verfahren und die Bedingungen für den Anschluss an das bestehende Verteilungssystem von Energieunternehmen, die thermische Energie aus erneuerbaren Energiequellen, hocheffiziente KWK oder Abwärme erzeugen, werden von der zuständigen Behörde der örtlichen Selbstverwaltungseinheit festgelegt.<sup>62</sup> Der Hersteller von Wärmeenergie aus erneuerbaren Energiequellen kann gemäß diesem Gesetz das Recht auf Nutzung von Subventionen für den Kauf von Ausrüstung erlangen, die für die Erzeugung von Wärmeenergie aus erneuerbaren Energiequellen verwendet wird. Die Regierung legt auf Vorschlag des Ministeriums nähere Bestimmungen für das Verfahren wie auch die Bedingungen einer Gewähr von Subventionen für Ausrüstung fest, die für das Erzeugen von Wärmeenergie aus erneuerbaren Energiequellen verwendet wird. Dies umfasst die Spezifikation der Anforderungen und Nachweise für den Erwerb von Subventionen sowie den Grad der Nützlichkeit der geförderten Ausrüstung – je nach Art der verwendeten erneuerbaren Energiequelle.<sup>63</sup>

### 6.2.5 Innovative Technologien

Zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen können Frühentwicklungstechnologien gefördert werden, die neue regenerierbare Quellen nutzen – z. B. erneuerbarer Wasserstoff und andere Energieträger. Erneuerbarer Wasserstoff kann gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes und des Energierechts in den Bereichen Wärmeenergie, Verkehr und Erdgas verwendet werden. Die Regierung legt auf Vorschlag des Ministeriums Anreizmaßnahmen für die Herstellung, den Verkehr, die Speicherung und die Nutzung von erneuerbarem Wasserstoff fest, der gem. Absatz 2 dieses Artikels verwendet wird.<sup>64</sup>

### 6.2.6 Maßnahmen und Aktivitäten zur Verwirklichung des öffentlichen Interesses

Zum Zweck der Verwirklichung des öffentlichen Interesses gem. Artikel 2 dieses Gesetzes legen die Republik Serbien, die autonome Provinz und die lokalen Selbstverwaltungseinheiten durch strategische und andere Dokumente, Programme und Pläne Maßnahmen und Aktivitäten fest, die zur Erfüllung der in diesem Gesetz festgelegten Ziele ergriffen werden. Bei der Planung von Maßnahmen und Aktivitäten gem. Absatz 1 dieses Artikels achten die Republik Serbien, die autonome Provinz und die lokalen Selbstverwaltungseinheiten insbesondere darauf, dass die geplanten Maßnahmen zur Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen, zur Energiesicherheit der Republik Serbien, zur nachhaltigen und gleichmäßigen regionalen und lokalen wirtschaftlichen Entwicklung, zur Sicherstellung und Verbesserung der Energiebedürfnisse der Bevölkerung sowie zum Erhalt und Schutz der Umwelt beitragen.<sup>65</sup>

## 7. Markteintrittsstrategien und Risiken

Der Markteintritt in Serbien ist mit aussichtsreichen Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen ein sinnvoller Schritt. Das Potenzial ist für deutsche Produkte und Dienstleistungen durchaus gegeben. Dies gründet nicht zuletzt darauf, dass Deutschland als Technologieanbieter bzw. die deutschen Unternehmen als Geschäftspartner – vor allem Abnehmer – in Serbien begehrt sind und den allerbesten Ruf genießen. Die Kompetenz deutscher Unternehmen in Bezug auf nachhaltige Technologien und erneuerbare Energien wird seitens serbischer Unternehmen hoch gewertet. Eine stabile Energieversorgung und immer noch wettbewerbsfähige Strompreise – sogar niedrige Preise im Vergleich zu anderen

---

<sup>62</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 73

<sup>63</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 74

<sup>64</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 83

<sup>65</sup> Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023) Art. 84

Ländern Europas – stellen eine gute Basis und Voraussetzung für die Entwicklung unternehmerischer Aktivitäten dar. Weitere wichtige Standortfaktoren sind u. a. qualifizierte Arbeitskräfte und eine beschleunigte Infrastrukturentwicklung sowie hervorragende Bedingungen für die Entwicklung der Forschungszentren, da sich die serbische Wirtschaft immer mehr auf die Start-up-Szene, den IT-Markt und die Digitalisierung ausrichtet. Serbien ist zudem das einzige Land in der Region, das ein Gesetz über duale Ausbildung verabschiedet hat, sowie kontinuierlich daran arbeitet, sein duales Ausbildungssystem zu fördern und zu stärken, um Fachkräfte nach den Bedürfnissen der Wirtschaft auszubilden. Zu den weiteren Marktgepflogenheiten gehört auch die Tatsache, dass sich Geschäftsleute in Serbien auf ihre persönlichen Netzwerke verlassen. Deswegen ist es wichtig, die Kommunikation direkt mit den Gesellschaftern zu suchen bzw. pflegen. Für Unternehmen, die sich entscheiden, mit ihren Geschäftstätigkeiten nach Serbien zu expandieren, empfiehlt es sich, vorab Kontakte zu den Hauptakteuren des Unternehmens aufzubauen, da das Rollenverständnis der leitenden Angestellten bzw. Chefs zentralisierter und hierarchischer ist als in vielen deutschen Firmen üblich. Es hat sich bewährt, mit potenziellen Partnern gegenseitige Standortbesuche zu organisieren. Die Mehrheit der Unternehmen hat keine deutschsprachigen Mitarbeiter; gleichwohl sind gute Englischkenntnisse sehr weit verbreitet.

Wenn es um die Marktpräsenz geht, verkaufen die deutschen Unternehmen ihre Produkte über lokale Tochtergesellschaften, d. h. durch Direktvertrieb und durch parallele Zusammenarbeit mit lokalen Distributoren, oder sie setzen sie über lokale Importeure und Distributionspartner ab, da diese das erforderliche Know-how zu den Marktgepflogenheiten in Bezug auf Auftragsvergabe, Importformalitäten und Marketingkanäle etc. mitbringen. Importzölle auf Waren aus EU-Ländern sind seit dem Jahr 2013 außerordentlich niedrig bzw. fehlen zum Teil ganz. Die Zollformalitäten werden schrittweise digitalisiert und an den *Unionszollkodex* (UZK) angeglichen.

Die meisten ausländischen Unternehmen haben ihren Sitz in der Hauptstadt Belgrad oder in der zweitgrößten serbischen Stadt Novi Sad. Auch die Industriestadt Niš, die drittgrößte Stadt des Landes, ist ein bedeutender Standort. Die Vorteile einer Niederlassung außerhalb der Hauptstadt sind u. a. die niedrigeren Preise für das Anmieten von Büro- und Lagerräumlichkeiten. Eine marktgerechte Eintrittsstrategie für deutsche Unternehmen im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien lässt sich im besten Fall in Zusammenarbeit mit einem ausgewählten Partner im Land gestalten, welcher über relevante branchenspezifische Kenntnisse verfügt und bereits mit Markteintritten Erfahrung hat. Auf dieser Weise kann das Absatzpotenzial für die deutschen Unternehmen detailliert eingeschätzt und es kann eine zielgerichtete Strategie entwickelt werden.

In Bezug auf die Eintrittshemmnisse gelten die Verzollungsformalitäten immer noch als eine unnötige Hürde. Die Ausschreibungen beziehen sich bisweilen nur auf serbische Unternehmen im Rahmen der Förderung einheimischer Unternehmen, deshalb kann die Beteiligung ausländischer Unternehmen an öffentlichen Projekten Hindernisse aufweisen. Oft ist ein entscheidendes Kriterium schlicht das ‚günstigste‘ Angebot, sodass hochwertige Produkte meist nicht durchkommen. Aus demselben Grund werden Maschinen und Ausrüstungen für das verarbeitende Gewerbe verstärkt aus China und der Türkei importiert. Serbische Verbraucher sind preispfindlich, daher wird der hohe Preis deutscher Produkte und Dienstleistungen regelmäßig schwer akzeptiert. Um potenziellen Risiken vorzubeugen, ist es daher ausschlaggebend, mit einem einheimischen Partnerunternehmen zusammenzuarbeiten und sich rechtzeitig über die notwendigen Ressourcen wie auch Kompetenzen auf dem serbischen Markt zu erkunden. Die Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer ist oft die erste Kontaktstelle für deutsche Unternehmen, welche in Serbien Geschäfte tätigen wollen. Sie bietet mit ihrem Netzwerk und ihren Marktinformationen Interessierten breite Unterstützung.

## 8. Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse

Als Schlussbetrachtung erfolgen eine SWOT-Analyse des serbischen Marktes sowie abschließende Empfehlungen für deutsche Unternehmen, die in Serbien in den besprochenen Bereichen aktiv werden möchten.

---

**Stärken**

**Schwächen**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• zahlreiche Fonds, die Energieeffizienz sowie erneuerbare Energie fördern (EU stellt umfangreiche Finanzmittel bezüglich der Umsetzung der Grünen Agenda zur Verfügung)</li> <li>• Maßnahmen im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energiequellen und Steigerung der Energieeffizienz</li> <li>• Serbien verfügt im Jadar-Tal über große Lithiumvorkommen, welche bis zu 90 % des europäischen Bedarfs decken könnten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• administrative Hürden in Bezug auf den Netzanschluss von PV-Anlagen</li> <li>• verbesserungswürdiges Energiemanagementsystem</li> <li>• veraltete Wärmekraftwerke (&gt; 40 Jahre alt) in schlechtem Zustand</li> <li>• bedeutende Abhängigkeit von einer Stromerzeugung aus ineffizienten und unzuverlässigen Wärmekräften</li> <li>• im Energiesektor hängt Serbien vorwiegend von heimischer Kohle und Erdgas aus Russland ab</li> </ul>
<b>Chancen</b>	<b>Risiken</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfänger von EU-Finanzmitteln für Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur und Smart Grid</li> <li>• großes Potenzial für energieeffiziente Lösungen und GreenTech</li> <li>• durch staatliche Anreize steigende Zahl an Prosumern</li> <li>• viel Raum für potenzielle Investoren bzgl. der Modernisierung und Verbesserung von Übertragungs- und Verteilernetzen</li> <li>• Ersetzen von Wärmekraftwerken durch neue Kapazitäten aus erneuerbaren Energiequellen</li> <li>• serbische Industrie mit großem Entwicklungspotenzial</li> <li>• großes natürliches Potenzial an erneuerbaren Energiequellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monopol der Stromversorger auf dem Einzelhandelsmarkt für Strom</li> <li>• potenziell langsame Energiewende wegen der starken Abhängigkeit von fossilen Energieträgern</li> <li>• deutsche Produkte im Vergleich zu chinesischen Produkten preislich im Nachteil</li> <li>• geringe Leistungskapazität und potenzielle Überlastung des Systems</li> <li>• Fachkräftemangel (auch in Bereichen Montage von PV-Anlagen, Ingenieurwesen und Wartung)</li> </ul>

**Tabelle 1: SWOT-Analyse Serbien**

Die serbische Industrie sollte ihren Schwerpunkt auf den Einsatz von Energie aus erneuerbaren Quellen und energieeffizienten Lösungen legen, um wettbewerbsfähig zu bleiben – insbesondere, weil dieser Sektor am energieintensivsten ist und viele der betreffenden Unternehmen fossile Energien nutzen. Für deutsche Unternehmen aus dem entsprechenden Bereich, für die Serbien als Markt in Frage kommt, sind die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen im Energiesektor als Signal für eine rechtzeitige Markterschließung zu deuten.

Im Zuge der EU-Annäherung Serbiens sowie der immer günstigeren und besser verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten ist von einem starken Wachstum des Marktes für Technologien und Ausrüstungen im Bereich der Energieeffizienz und erneuerbaren Energie im Land auszugehen. Kleineren und mittelständischen Unternehmen, die ihre Produkte in Serbien nicht über lokale Tochtergesellschaften verkaufen möchten, wird die Zusammenarbeit mit lokalen Distributionspartnern empfohlen, die besseren Zugang zu lokalen Investoren und Projektentwicklern haben. Ebenso wird deutschen Unternehmen die Kontaktaufnahme zu relevanten wissenschaftlichen und staatlichen Institutionen nahegelegt, die praxisgerechte Einblicke in den technologischen Bedarf wie auch den Charakter des lokalen Marktes der einzelnen Segmente haben.



# Profile der Marktakteure

---

## Erneuerbare Energie

---

### ABI Solar Balkan

Verkauf und Vertrieb von PV-Systemen

Adresse: Nemanjina 12, 26320 Banatski Karlovac

Tel.: +381 66 8101 080

E-Mail: [sales@abisolar.rs](mailto:sales@abisolar.rs)

Web: [www.abisolar.rs](http://www.abisolar.rs)

---

### Amper Solar Group

schlüsselfertige Lösungen im Bereich Solarsysteme

Adresse: Solunska 9, 26320 Banatski Karlovac

Tel.: +381 69 4499222

E-Mail: [office@mysolar.rs](mailto:office@mysolar.rs)

Web: [www.mysolar.rs](http://www.mysolar.rs)

---

### Andreja

Das Unternehmen ist im Bereich Groß- und Einzelhandel von Solarsystemen tätig.

Adresse: Novosadska 565, 21000 Temerin

Tel.: +381 21 840 666

E-Mail: [solar@andreja.co.rs](mailto:solar@andreja.co.rs)

Web: [www.solar-shop.rs](http://www.solar-shop.rs)

---

### CED Solar Energy Company

Als Hersteller von PV-Produkten verbindet das Unternehmen Erfahrung mit Innovation und Technologie, um seine Vision einer nachhaltigen Zukunft zu verwirklichen.

**CONTROLES ELECTRICOS DIASA**  
Adresse: Cvijiceva 40, 11060 Belgrad

Tel.: +381 62 9254292

E-Mail: [office@ced-solar.rs](mailto:office@ced-solar.rs)

Web: [www.ced-solar.rs](http://www.ced-solar.rs)

---

### CEEFOR

Planung und Bau von Solarkraftwerken, Windparks, Biogasanlagen und Wasserkraftwerken

Adresse: Bulevar oslobođenja 103, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 3962359

E-Mail: [info@ceefor.co.rs](mailto:info@ceefor.co.rs)

Web: [www.ceefor.co.rs/sr/](http://www.ceefor.co.rs/sr/)

---

### DoMi Eko Solar

erste Solarmodulfabrik in Serbien

Adresse: Oraška 45, 11320 Velika Plana

Tel.: +381 60 6045588

E-Mail: [office@domiekosolar.com](mailto:office@domiekosolar.com)

Web: [www.solarnaenergija.net/domi-eko-solar](http://www.solarnaenergija.net/domi-eko-solar)

---

### Fintel Energija

Bau von Windkraftanlagen

Adresse: Masarikova 5, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 4418531

E-Mail: [info@mkggroup.rs](mailto:info@mkggroup.rs)

Web: [www.fintelenergija.rs](http://www.fintelenergija.rs)

---

### Flender

Nummer 1 unter den Systemlieferanten für den Windmarkt. Markenübergreifender Service über den gesamten Lebenszyklus des Antriebsstrangs – für alle gängigen Getriebetypen, Generatoren und Kupplungen. Ein Serviceportfolio, das fortschrittliche digitale Lösungen umfasst und die gesamte Bandbreite der Unterstützung abdeckt, die Kunden für den effizienten und kontinuierlichen Betrieb ihrer Windkraftanlagen benötigen.

Adresse: Batinska 94, 24000 Subotica

Tel.: +381 24 629550

E-Mail: [winergy.rs@flender.com](mailto:winergy.rs@flender.com)

Web: [www.winergy-group.com](http://www.winergy-group.com)

---

<b>MT-Komex</b> Adresse: Bulevar Oslobođenja 22, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 7704566 E-Mail: <a href="mailto:info@mt-komex.co.rs">info@mt-komex.co.rs</a> Web: <a href="http://www.mt-komex.co.rs">www.mt-komex.co.rs</a>	Bau von kleinen Wasser-, Gas- und Solaranlagen, Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge
<b>Nelken</b> Adresse: Garsije Lorke 2g, 11000 Belgrad Tel.: +381 62 1416505 E-Mail: <a href="mailto:prodaja@solari.co.rs">prodaja@solari.co.rs</a> Web: <a href="http://www.solari.rs">www.solari.rs</a>	schlüsselfertige Projekte in Bezug auf PV-Systeme für Haushalte
<b>Solar Enverde</b> Adresse: Milutina Milankovića 9g, 11070 Belgrad Tel.: +381 11 4067730 E-Mail: <a href="mailto:info@solarenverde.rs">info@solarenverde.rs</a> Web: <a href="http://www.solarenverde.rs">www.solarenverde.rs</a>	Als Integrator von Solarkraftwerken bietet das Unternehmen seinen Kunden komplette Engineering-, technische und administrative Dienstleistungen im Rahmen schlüsselfertiger Projekte.
<b>SolarPower</b> Adresse: Toplička 1, 25255 Karavukovo Tel.: +381 62 1220996 E-Mail: <a href="mailto:office@solarpower.rs">office@solarpower.rs</a> Web: <a href="http://www.solarpower.rs">www.solarpower.rs</a>	SolarPower ist ein Unternehmen für Solaranlagen, Solarmodule, Solarwechselrichter und Solarstrukturen. Es adressiert Verkauf, Installation und Vertrieb von Solarkraftwerken für große und kleine Unternehmen sowie für Haushalte.
<b>SP Solar</b> Adresse: Nikole Pašića bb, 18300 Pirot Tel.: +381 61 6608888 E-Mail: <a href="mailto:office@spsolar.rs">office@spsolar.rs</a> Web: <a href="http://www.spsolar.rs">www.spsolar.rs</a>	SP Solar vertreibt die bekanntesten Marken von Solarmodulen, Wechselrichtern und anderen notwendigen Geräten.
<b>Structurcom</b> Adresse: Antifašističke borbe 36, 11070 Belgrad Tel.: +381 11 3122236 E-Mail: <a href="mailto:office@solarni.rs">office@solarni.rs</a> Web: <a href="http://www.solarni.rs">www.solarni.rs</a>	Verkauf und Montage von PV-Systemen
<b>Telefon Inženjering</b> Adresse: Bosanska 16A, 22304 Novi Banovci Tel.: +381 11 3169599 E-Mail: <a href="mailto:office@telefon-inzenjering.co.rs">office@telefon-inzenjering.co.rs</a> Web: <a href="http://www.telefon-inzenjering.co.rs">www.telefon-inzenjering.co.rs</a>	Planung und Installation von Solarsystemen und Solarkraftwerken, Solarthermie, Wärmepumpen, Wasserturbinen; Durchführung von Telekommunikationsinstallationen sowie Verkauf aller Elemente und Geräte aus diesem Bereich.
<b>Volta Technology</b> Adresse: Vodovodska 174v, 11000 Belgrad Tel.: +381 63 205312 E-Mail: <a href="mailto:office@suncica.co.rs">office@suncica.co.rs</a> Web: <a href="http://www.suncica.co.rs">www.suncica.co.rs</a>	Verkauf, Bau und Montage von Solaranlagen
<b>Plan-net solar</b> Adresse: Lješka 45, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 2623020 E-Mail: <a href="mailto:info@plan-net-solar.rs">info@plan-net-solar.rs</a> Web: <a href="http://www.plan-net-solar.rs/soncna-elektrarna/">www.plan-net-solar.rs/soncna-elektrarna/</a>	Bau und Montage von Solaranlagen

## Beleuchtung

---

### **BUCK**

Adresse: Milorada Jovanovića 9, 11147 Belgrad

Tel.: +381 11 20 52 400

E-Mail: [info@fluoelektro.com](mailto:info@fluoelektro.com)

Web: [www.buck.lighting/sr/](http://www.buck.lighting/sr/)

---

Architektur-, Medizin-, Industrie-, Sport-, Straßen- und Außenbeleuchtung

### **CORMEL**

Adresse: Autoput 20, 11080 Belgrad

Tel.: +381 66 8080909

E-Mail: [prodaja@rasveta.net](mailto:prodaja@rasveta.net)

Web: [www.rasveta.net](http://www.rasveta.net)

---

Groß- und Einzelhandel mit unterschiedlichen Arten von Beleuchtungsprodukten

### **EGLO RASVETA**

Adresse: Stefana Prvovenčanog 28, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 6898036

E-Mail: [info-serbia@eglo.com](mailto:info-serbia@eglo.com)

Web: [www.eglo.com/rs/](http://www.eglo.com/rs/)

---

verschiedene Arten von Beleuchtungssystemen und -produkten

### **Fluo Elektro**

Adresse: Dimitrija Tucovića 31, 18000 Niš

Tel.: +381 18 270000

E-Mail: [prodaja@buck.lighting](mailto:prodaja@buck.lighting)

Web: [www.lightingdesign.rs](http://www.lightingdesign.rs)

---

Dieses Büro beschäftigt sich mit Beleuchtungsplanung.

### **LED SRBIJA (NORTEC doo)**

Adresse: Tuk Ugarnice 14, 24000 Subotica

Tel.: +381 24 523121

E-Mail: [ledsrbija@gmail.com](mailto:ledsrbija@gmail.com)

Web: [www.ledsrbija.rs](http://www.ledsrbija.rs)

---

Groß- und Einzelhandel von LED-Beleuchtung

### **Rabalux SRB**

Adresse: Autoput 20, 11080 Belgrad

Tel.: +381 60 444 3977

E-Mail: [infosrb@rabalux.com](mailto:infosrb@rabalux.com)

Web: [www.rabalux.rs](http://www.rabalux.rs)

---

Innen- und Außenbeleuchtung (LED-Beleuchtung)

### **Ultra Light**

Adresse: Matice srpske 4, 21000 Novi Sad

Tel.: +381 69 5106927

E-Mail: [rasveta@ultralight.rs](mailto:rasveta@ultralight.rs)

Web: [www.ultralightrasveta.rs](http://www.ultralightrasveta.rs)

---

Architektur-, Industrie-, Hallen- und Innenbeleuchtung

### **Weiss Light**

Adresse: Bulevar Milutina Milankovića br 34, 11070

Belgrad

Tel.: +381 62 286048

E-Mail: [info@weisslight.eu](mailto:info@weisslight.eu)

Web: [www.weisslight.eu](http://www.weisslight.eu)

---

erster Hersteller von LED-Beleuchtung in Serbien

---

## Beratungsunternehmen

---

### Energy Saving Group

Adresse: Bulevar Mihaila Pupina 10d, 11070

Belgrad

Tel.: +381 11 4066711

E-Mail: [esgoffice@esg.co.rs](mailto:esgoffice@esg.co.rs)

Web: [www.esg.rs/rs/](http://www.esg.rs/rs/)

---

Beratungsunternehmen im Bereich Energieprojekte

### ENERA

Adresse: Bul. Kralja Aleksandra 86–90, 11000

Belgrad

Tel.: +381 11 3393022

E-Mail: [enera-doo@enera-cmc.com](mailto:enera-doo@enera-cmc.com)

Web: [www.enera-cmc.com](http://www.enera-cmc.com)

---

Das Unternehmen ist in den Bereichen Planung, Engineering, Beratung und Management hinsichtlich Stromerzeugung und Energieeffizienz mit Anwendungen in der Industrie tätig.

### LDK Consultants

Adresse: Kralja Milana 17, 11000 Belgrad

Tel.: +381 60 3081603

E-Mail: [ldkserbia@ldk.gr](mailto:ldkserbia@ldk.gr)

Web: [www.ldk.gr](http://www.ldk.gr)

---

eine multidisziplinäre Ingenieur- und Entwicklungsberatungsgruppe

### MACS Energy & Water

Adresse: Dubljanska 18, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 4280819

E-Mail: [info@macsonline.de](mailto:info@macsonline.de)

Web: [www.macsonline.de](http://www.macsonline.de)

---

MACS Energy & Water ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen, das Experten für die Finanzierung von Infrastrukturen berät. Seine Kompetenzen umfassen Wasser und Abwasser, Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

### New Energy Solutions

Adresse: Tošin bunar 270, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 7853700

E-Mail: [office@newenergy.rs](mailto:office@newenergy.rs)

Web: [www.newenergy.rs](http://www.newenergy.rs)

---

New Energy Solutions ist ein Beratungsunternehmen, welches sich auf die Entwicklung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien sowie auf das Management des Bauprozesses solcher Anlagen und auch auf die Überwachung des Betriebs und die Wartung erfolgreich gebauter Kraftwerke für erneuerbare Energien spezialisiert hat.

### Tekon-Tehnokonsalting

Adresse: Mihajla Bogičevića 3, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 7614159

E-Mail: [office@tekon.rs](mailto:office@tekon.rs)

Web: [www.tekon.rs](http://www.tekon.rs)

---

Beratungsunternehmen im Bereich Energie und Umweltschutz

### VF-Holding

Adresse: Bulevar Zorana Đinđića 123b, 11070

Belgrad

Tel.: +381 63 1150575

E-Mail: [office@vfholding.rs](mailto:office@vfholding.rs)

Web: [www.vfholding.rs](http://www.vfholding.rs)

---

VF-Holding bietet Unternehmensberatung und IT-Dienstleistungen an. Die Firma entwickelt und verwirklicht nachhaltige, innovative Immobilien- und Landwirtschaftsprojekte. Sie ist zugleich ein starker Wettbewerber im Bereich der Energieberatung.

---

## Fenster

---

### Aluplast

Adresse: Batajnicki Put 23, 11080 Zemun

Tel.: +381 11 307 0328

E-Mail: [info.rs@aluplast.net](mailto:info.rs@aluplast.net)

Web: <http://www.aluplast.co.rs/>

---

Entwicklung und Produktion von PVC-Profilsystemen für Fenster, Türen, Rollläden, Hilfsmaterial und anderen Elementen mit Schwerpunkt auf Wärme- und Schalldämmung

<b>Danito</b> Adresse: Žarka Zrenjanina 114, 26000 Pančevo Tel.: +381 13 367 700 E-Mail: <a href="mailto:office@danito.rs">office@danito.rs</a> Web: <a href="http://www.danito.rs">www.danito.rs</a>	Das Unternehmen ist im Bereich der Herstellung, des Vertriebs und der Montage von ALU- sowie PVC-Systemen tätig.
<b>EKV</b> Adresse: JNA 140, 26210 Kovačica Tel.: +381 63 105 2879 E-Mail: <a href="mailto:ekv.kovacica@gmail.com">ekv.kovacica@gmail.com</a> Web: <a href="http://www.ekv.rs">www.ekv.rs</a>	Dieses Unternehmen operiert im Bereich Herstellung und Vertrieb von PVC-Systemen.
<b>Hram 032</b> Adresse: Ibarski put bb, 32212 Preljina Tel.: +381 32 361 213 E-Mail: <a href="mailto:mpo.preljina@hram032.rs">mpo.preljina@hram032.rs</a> Web: <a href="http://www.hram032.rs">www.hram032.rs</a>	Hram 032 beschäftigt sich mit der Herstellung von PVC- und Aluminiumsystemen.
<b>Profine</b> Adresse: Batajnicket drum, 11080 Zemun Tel.: +381 11 210 1987 E-Mail: <a href="mailto:serbia@profine-group.com">serbia@profine-group.com</a> Web: <a href="http://www.profine-group.com">www.profine-group.com</a>	Profine d.o.o. ist ein Vertretungsunternehmen der Profine GmbH sowie weiterer bekannter Handelsmarken (KBE-Berlin, TROCAL-Troisdorf, KOMMERLING-Pirmasens) und eine Handelsmarke für Baubeschlag (SYSTEM).
<b>REHAU</b> Adresse: Stražilovska 7, 11272 Dobanovci Tel.: +381 11 3770 301 E-Mail: <a href="mailto:beograd@rehau.com">beograd@rehau.com</a> Web: <a href="http://www.rehau.com/RS_sr">www.rehau.com/RS_sr</a>	In Serbien beschäftigt REHAU 26 Mitarbeiter. Die Haupttätigkeiten des Unternehmens sind mit folgenden Branchen verbunden: Bauindustrie, Automotive, Möbeldesign, Industrielösungen und Wärmepumpenprogramm. In der Bauindustrie ist REHAU mit seinem Programm von Fensterprofilen einer der führenden Marktteilnehmer. Unter anderem bietet REHAU im Bereich der Heizung und Kühlung komplette Systemlösungen mit Sonden, Kollektoren, Verteilern und Wärmepumpen an.
<b>Roloplast</b> Adresse: Sladkovičova BB, 26210 Kovačica Tel.: +381 13 661 149 E-Mail: <a href="mailto:roloplast.office@gmail.com">roloplast.office@gmail.com</a> Web: <a href="http://www.roloplast.rs">www.roloplast.rs</a>	Roloplast ist seit 2005 auf dem serbischen Markt präsent. Das Unternehmen stellt PVC- und Aluminiumprofile, PVC-Fenster sowie weitere Ausrüstung her.
<b>Sunce Marinković</b> Adresse: Braće Nikolić bb, 34000 Kragujevac Tel.: +381 34 330 870 E-Mail: <a href="mailto:office@suncemarinkovic.com">office@suncemarinkovic.com</a> Web: <a href="https://suncemarinkovic.com/">https://suncemarinkovic.com/</a>	Familienunternehmen mit langjähriger Tradition in der Herstellung von Aluminium- und PVC-Fenstersystemen
<b>Testeral</b> Adresse: Slovenski Put 33, 35000 Jagodina Tel.: +381 35 200 700 E-Mail: <a href="mailto:office@testeral.com">office@testeral.com</a> Web: <a href="http://www.testeral.com">www.testeral.com</a>	Testeral beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von PVC- und Aluminiumsystemen.
<b>Veka</b> Adresse: Izvorska 36/6, 11030 Belgrad Tel.: +381 11 305 71 81 E-Mail: <a href="mailto:info@veka.rs">info@veka.rs</a> Web: <a href="http://www.veka.rs">www.veka.rs</a>	Das Unternehmen ist seit 2007 auf dem serbischen Markt tätig. Es bietet in seiner Produktpalette mehr als 1600 verschiedene Profile mit vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten an: Systeme für Fenster, Eingangstüren, Schiebetüren, Rollläden und Jalousien.

## Wärmepumpen, Kühlung und Heizung

---

### Alfa Klima

Adresse: Spasoja Milkića 32, 19350 Knjaževac  
Tel.: +381 19 730 337  
E-Mail: [office@alfaclima.co.rs](mailto:office@alfaclima.co.rs)  
Web: [www.alfaclima.co.rs](http://www.alfaclima.co.rs)

Alfa bietet seine Produkte seit 1995 auf dem serbischen Markt an. Es beschäftigt 14 Mitarbeiter und offeriert Lösungen im Bereich Heizung- und Kühltechnik. Seine Produktpalette umfasst Wärmepumpen für Geothermie, Kühlaggregate und Klimaanlage, aber auch Ausstattungen für Industriekühlung, Wasser- und Strömeinheiten, Weinkeller- bzw. Entfeuchtungsausstattung sowie Verdampfer und Kondensatoren.

---

### Artel

Adresse: Ruđera Boškovića 29, 21000 Novi Sad  
Tel.: +381 69 477 8 201  
E-Mail: [office@artel.rs](mailto:office@artel.rs)  
Web: [www.artel.rs](http://www.artel.rs)

Herstellung, Verkauf und Installation von Wärmepumpen

---

### AS Frigo

Adresse: JNA 20, 24410 Horgoš  
Tel.: +381 24 792 282  
E-Mail: [info@asfrigo.com](mailto:info@asfrigo.com)  
Web: [www.asfrigo.com](http://www.asfrigo.com)

AS Frigo vertreibt seine Produkte seit 1977 auf dem serbischen Markt. Das Unternehmen beschäftigt drei Mitarbeiter und bietet Lösungen im Bereich der Heizungs- und Kühltechnik. Seine Produkte umfassen Kühl- und Klimatechnik sowie Wärmepumpen.

---

### BES Heat Pump

Adresse: Grofa Lajoša Baćanjija 14, 24400 Senta  
Tel.: +381 24 817104  
E-Mail: [office@bes.rs](mailto:office@bes.rs)  
Web: [www.bes.rs](http://www.bes.rs)

Entwicklung und Herstellung von Wärmepumpen

---

### Bosch

Adresse: Omladinskih brigada 90E, 11070 Belgrad  
Tel.: +381 11 2052 600  
E-Mail: [contact@rs.bosch.com](mailto:contact@rs.bosch.com)  
Web: [www.bosch-industrial.com](http://www.bosch-industrial.com)

Bosch ist Marktführer im Bereich Heizungstechnik. Das Unternehmen widmet sich dem Produktvertrieb von Dampfkesseln, Heißwasserkesseln, Warmwasserkesseln, Blockheizkraftwerken, Abhitze-Systemen, Wärmepumpen und Steuerungskomponenten. Es adressiert folgende Betriebsenergieträger: Erdgas, Biogas, Heizöl und Flüssiggase. Zugleich bietet es kundenspezifische Kesselanlagenlösungen für Industrie, kommunale Einrichtungen und Energieversorger-Heizkraftwerke. Die Einsatzschwerpunkte betreffen Energieeinsparungen, maximale Energieeffizienz und Ressourcenschonung.

---

### Bosch Heizungstechnik

Adresse: Omladinskih brigada 90E, 11070 Belgrad  
Tel.: +381 11 2052 600  
E-Mail: [contact@rs.bosch.com](mailto:contact@rs.bosch.com)  
Web: [www.bosch-climate.rs](http://www.bosch-climate.rs)

Das Unternehmen bietet seine Produkte seit 1998 auf dem serbischen Markt an. Es beschäftigt sieben Mitarbeiter sowie Volontäre, falls notwendig. Bosch Heizungstechnik offeriert in Serbien Lösungen im Bereich der Heizungstechnik – u. a. bei Gasanlagen, Kondensationstechnologien, Solaranlagen und Bosch-Wärmepumpen.

---

### Elcom Trade

Adresse: Bulevar Arsenija Čarnojevića 52a, lokal 3, 11070 Belgrad  
Tel.: +381 11 30 18 118  
E-Mail: [office@elcomtrade.com](mailto:office@elcomtrade.com)  
Web: [www.elcomtrade.com](http://www.elcomtrade.com)

Import und Vertrieb von Ventilations- und Klimaanlage; Vertretung von Daikin, Aux und Midea

---



## Wärmepumpen, Kühlung und Heizung

<b>Energynet</b> Adresse: Proleterska 49, 21241 Kač / Novi Sad Tel.: +381 21 68 61 001 E-Mail: <a href="mailto:info@energynet.rs">info@energynet.rs</a> Web: <a href="http://www.energynet.rs">www.energynet.rs</a>	Auf dem serbischen Markt seit 2001 tätig, beschäftigt Energynet 110 Mitarbeiter. Seine Dienstleistungen konzentrieren sich auf Projektierungen in der Heizungstechnologie, insbesondere Geothermie.
<b>Gorenje</b> Adresse: Cara Dušana 10a, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 35 34 131 E-Mail: <a href="mailto:officebeograd@gorenje.com">officebeograd@gorenje.com</a> Web: <a href="http://www.gorenje.rs">www.gorenje.rs</a>	Handelsvertretung des Unternehmens Gorenje in Serbien
<b>Menerga</b> Adresse: Nebojšina 30, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 3835303 E-Mail: <a href="mailto:info@menerga.rs">info@menerga.rs</a> Web: <a href="http://www.menerga.rs">www.menerga.rs</a>	Menerga ist ein Hightech-Engineering-Unternehmen, das Energieeinsparungen in den Bereichen Klimatisierung, Lüftung, Heizung und Kühlung ermöglicht. Es produziert energieeffiziente Geräte zur Klimatisierung, Lüftung, Kühlung und Heizung von Gebäuden.
<b>Metacon</b> Adresse: Obrenovački put 279a, 11504 Barič Tel.: +381 11 4290547 E-Mail: <a href="mailto:contact@example.com">contact@example.com</a> Web: <a href="http://www.toplotnepumpesrbija.rs">www.toplotnepumpesrbija.rs</a>	Vertrieb von Zentralheizungsanlagen
<b>Microma</b> Adresse: Miloša Obilića 33, 21480 Srbobran Tel.: +381 21 730500 E-Mail: <a href="mailto:office@microma.rs">office@microma.rs</a> Web: <a href="http://www.microma.rs">www.microma.rs</a>	Herstellung von Wärmepumpen
<b>Micronic Group</b> Adresse: Radoja Domanovića 34A, 21000 Novi Sad Tel.: +381 21 6339988 E-Mail: <a href="mailto:office@micronicgroup.co.rs">office@micronicgroup.co.rs</a> Web: <a href="http://www.micronicgroup.co.rs">www.micronicgroup.co.rs</a>	Herstellung von Wärmepumpen und zugehöriger Software
<b>MIFIMI Energy</b> Adresse: Hajduk Veljkova 44, 18000 Niš Tel.: +381 18 292404 E-Mail: <a href="mailto:office@mifimi.com">office@mifimi.com</a> Web: <a href="http://www.toplotnepumpe.rs">www.toplotnepumpe.rs</a>	energieeffiziente Klimatisierung für Hotel-, Wellness-, Freizeit- und Industrieräume
<b>MIP procesna oprema</b> Adresse: Industrijska bb, 35230 Čuprija Tel.: +381 35 8473 053 E-Mail: <a href="mailto:office@mipprocesna.com">office@mipprocesna.com</a> Web: <a href="http://www.mipprocesna.com">www.mipprocesna.com</a>	Das Herstellungsportfolio dieses metallverarbeitenden Unternehmens umfasst Produkte und Ausrüstung für verschiedene Industriebereiche (Öl, Chemie, Nahrungsmittel), Energieanlagen, Kompressorenstationen und Gas-/Flüssigbrennstoff-Speicher. Seine Kernprodukte sind Ausrüstungsanlagen-Speicher für Warmwasserbehandlung, Druckluft und Erdölderivate.
<b>SM Inženjering</b> Adresse: Topličin venac 21, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 4518 308 E-Mail: <a href="mailto:office@sm-inzenjering.rs">office@sm-inzenjering.rs</a> Web: <a href="http://www.sm-inzenjering.rs">www.sm-inzenjering.rs</a>	Projektentwicklung, Installation und Verkauf von Systemen für Heizung und Kühlung; Verkauf und Einbau von Wärmepumpen des österreichischen Herstellers Heliotherm und des Schweizer Geosonden-Herstellers Haka Gerodur

## Wärmepumpen, Kühlung und Heizung

---

### Thermogas Subotica

Adresse: Dimitrija Tucovića 7, 24000 Subotica  
Tel.: +381 24 671 205  
E-Mail: [office@thermogas.co.rs](mailto:office@thermogas.co.rs)  
Web: [www.thermogas.co.rs](http://www.thermogas.co.rs)

Thermogas bietet seine Dienstleistungen seit 2003 auf dem serbischen Markt an. Das Unternehmen beschäftigt neun Mitarbeiter. Seine Haupttätigkeit liegt im Bereich der Projektierung von Heizungstechnologie.

---

### Thermo Optimal Process Company

Adresse: Juriša Gagarina 166a/33, 11070 Belgrad  
Tel.: +381 11 4280147  
E-Mail: [office@topcompany.rs](mailto:office@topcompany.rs)  
Web: [www.topcompany.rs](http://www.topcompany.rs)

Erbringung kompletter Dienstleistungen für die Planung, Überwachung, Installation und Wartung von Heizungs- und Klimaanlageanlagen

---

### Vaillant

Adresse: Radnička 57, 11030 Belgrad  
Tel.: +381 11 3540 050  
E-Mail: [info@vaillant.rs](mailto:info@vaillant.rs)  
Web: [www.vaillant.rs](http://www.vaillant.rs)

Vaillant ist einer der führenden europäischen Hersteller von Heizungs-, Kühl- und Klimaanlageanlagen. Er bietet energieeffiziente und umweltfreundliche Systeme zum Heizen, Kühlen und Lüften an, die hauptsächlich für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen weltweit zum Einsatz kommen. Das Produktionsprogramm umfasst Solaranlagen, Wärmepumpen, Lüftungssysteme (Lufterhitzer) für energiearme Anlagen, hocheffiziente Brennwertkessel zum Beheizen, elektrische Heizkessel für Heizung und Warmwasserbereitung, Klimaanlageanlagen und Flächenheizkörper sowie ein komplettes Regelungsprogramm.

---

### Viessman

Adresse: Pivljanina Baja 1, 11000 Belgrad  
Tel.: +381 11 3097 887  
E-Mail: [viessmann.srb@sbb.rs](mailto:viessmann.srb@sbb.rs)  
Web: [www.viessmann.rs](http://www.viessmann.rs)

Viessmann bietet seine Produkte seit 1971 auf dem serbischen Markt an und hat seit 2001 in Belgrad eine Niederlassung. Das Büro in Serbien beschäftigt 14 Mitarbeiter. Viessmann offeriert hier Lösungen im Bereich der grünen Technologien, insbesondere im Rahmen von Programmen der energiesparenden Heizungstechnik. In diesem Zusammenhang bietet das Unternehmen die drei verbreitetsten Typen von Wärmepumpen an: Luft-Wasser, Wasser-Wasser und Erde-Wasser.

---

### Weishaupt

Adresse: Omladinskih brigada 88, 11000 Belgrad  
Tel.: +381 11 3533 430  
E-Mail: [info@weishaupt.rs](mailto:info@weishaupt.rs)  
Web: [www.weishaupt.rs](http://www.weishaupt.rs)

Weishaupt beschäftigt in Serbien acht Mitarbeiter. Das Unternehmen bietet Lösungen in den Bereichen Klima, Energie und grüne Technologien. Produktpalette: Öl-, Gas- und kombinierte Brenner, Kondensationssysteme auf Gas- und Ölbasis, Solarsysteme; Automatisierung, Wartung und Service von Gebäuden.

---

### Ćira

Adresse: Kralja Petra I bb, 34300 Aranđelovac  
Tel.: +381 34 720 910  
E-Mail: [office@ciraheat.com](mailto:office@ciraheat.com)  
Web: [www.ciraheat.com](http://www.ciraheat.com)

Ćira ist seit 2003 auf dem serbischen Markt aktiv. Es beschäftigt 27 Mitarbeiter und bietet Lösungen im Bereich der Projektierung von Heizungstechnik, insbesondere für Zentralheizung und Klimatisierung. Das Unternehmen ist ein Vertreter von BUDERUS (Kessel, Ausrüstung für Zentralheizungssysteme).

---

## Energieeffiziente Lösungen, Isolationsmaterialien und sonstige Baustoffe

---

### ABB

Adresse: Bulevar Peka Dapčevića 13, 11010 Belgrad  
Tel.: +381 11 3094 300  
E-Mail: [RS-office@abb.com](mailto:RS-office@abb.com)  
Web: [www.new.abb.com/rs](http://www.new.abb.com/rs)

ABB ist eines der führenden Unternehmen im Bereich digitaler Technologien in der Industrie. Das Unternehmen hilft seinen Kunden, die Nutzung von Strom zu verbessern, die industrielle Produktivität zu steigern und die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern. Es bietet darüber hinaus eine umfassende Lösung zum Laden von Elektrofahrzeugen

---

<p><b>Austrotherm</b>          Adresse: Mirka Obradovića bb, 14000 Valjevo          Tel.: +381 14 29 13 10          E-Mail: <a href="mailto:office@austrotherm.rs">office@austrotherm.rs</a>          Web: <a href="http://www.austrotherm.rs">www.austrotherm.rs</a></p>	<p>Das Unternehmen vertreibt seine Produkte seit 2001 auf dem serbischen Markt. Es unterhält seit 2003 in Valjevo ein Werk für XPS- und EPS-Dämmstoffe.</p>
<p><b>Ceresit – Henkel Srbija</b>          Adresse: Bulevar oslobođenja 383, 11000 Belgrad          Tel.: +381 11 207 22 00          E-Mail: <a href="mailto:tcs.serbia@henkel.com">tcs.serbia@henkel.com</a>          Web: <a href="http://www.ceresit.co.rs">www.ceresit.co.rs</a></p>	<p>Ceresit, als Bestandmarke des Globalunternehmens Henkel, bietet folgende Produkte an: Produktsysteme für das Verlegen keramischer Produkte, Glättmasse, Pulverprodukte für Hydroisolierungen, Dichtungsmittel und eine komplette Produktpalette für den Bereich Thermoisolation. Die Henkel-Ceresit-Produktionsanlagen in Serbien beliefern folgende Märkte: Serbien, Kroatien, Bosnien, Montenegro, Mazedonien, Bosnien und Herzegowina, Rumänien.</p>
<p><b>Fima</b>          Adresse: Toplički put 5, 14242 Mionica          Tel.: +38114 342 1209          E-Mail: <a href="mailto:office@fima.rs">office@fima.rs</a>          Web: <a href="http://www.fima.rs">www.fima.rs</a></p>	<p>Das Unternehmen wurde 1977 in Serbien gegründet und beschäftigt sich mit der Herstellung energieeffizienter Thermoisulationsplatten innerhalb von Thermoisulationsfassadensystemen.</p>
<p><b>Knauf Insulation</b>          Adresse: Batajnički drum 16b, 11080 Beograd          Tel.: + 381 63 109 5162          E-Mail: <a href="mailto:office.belgrade@knaufinsulation.com">office.belgrade@knaufinsulation.com</a>          Web: <a href="http://www.knaufinsulation.rs">www.knaufinsulation.rs</a></p>	<p>Das Unternehmen hat 2005 das serbische Steinwollewerk gekauft. Knauf Insulation ist führend bei der Herstellung und Vermarktung von Glas-, Stein- und Holzwole.</p>
<p><b>Knauf Zemun</b>          Adresse: Batajnički drum 16b, 11080 Beograd          Tel.: +381 11 207 45 00          E-Mail: <a href="mailto:beograd.info@knauf.com">beograd.info@knauf.com</a>          Web: <a href="http://www.knauf.rs">www.knauf.rs</a></p>	<p>Knauf zählt zu den Marktführern bei der Herstellung und dem Vertrieb von Baustoffen sowie Systemen für den Trockenbau. Seine Kerntätigkeiten liegen u. a. in den Bereichen Trockenbau, Systeme von Beschichtungsmaterialien und Mörtel.</p>
<p><b>NS-Koncept</b>          Adresse: Subotička 21, 21000 Novi Sad          Tel.: +381 21 4790356          E-Mail: <a href="mailto:office@nskoncept.rs">office@nskoncept.rs</a>          Web: <a href="http://www.nskoncept.rs">www.nskoncept.rs</a></p>	<p>Automatisierung von industriellen und thermischen Prozessen</p>
<p><b>Saint Gobain Isover Serbien</b>          Adresse: Bulevar Mihajla Pupina 115 d, 11070 Beograd          Tel.: +381 11 314 96 34          E-Mail: <a href="mailto:finansije@saint-gobain.com">finansije@saint-gobain.com</a>          Web: <a href="http://www.isover.rs">www.isover.rs</a></p>	<p>Hersteller von energieeffizienten Dämmstoffen aus Mineralwolle für optimale akustische und technische Dämmung von Außenwänden mit passiver Lüftung bzw. von Unter- und Dachgeschossen</p>
<p><b>Ursa</b>          Adresse: Milutina Milankovića 25, 11070 Beograd          Tel.: +381 11 613 75 48          E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite          Web: <a href="http://www.ursa.rs">www.ursa.rs</a></p>	<p>Das Unternehmen bietet seine Produkte seit 2005 auf dem serbischen Markt an. Seine Haupttätigkeiten sind der Einzel- und Großhandel mit Glaswolle und extrudiertem Polystyrol als Lösungen für Wärme- und Schalldämmung sowie mit Schutzfolie und Klebeband.</p>
<p><b>Čar Kragujevac</b>          Adresse: Dragoslava Srejićevića 91, 34000 Kragujevac          Tel.: +381 34 334 067          E-Mail: <a href="mailto:office@car.rs">office@car.rs</a>          Web: <a href="http://www.car.rs">www.car.rs</a></p>	<p>Herstellung von hochwertigen Thermoisulationsstoffen und Styropor sowie Klebstoffen, Fassaden und Farben. Das Vertriebsnetz umfasst mehr als 150 Unternehmen aus Serbien, Mazedonien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro.</p>

## ESCO-Dienstleister

### ESCO Energy Saving Company

Adresse: Ljubljanska 32, 11000 Beograd  
Tel.: +381 11 3822 951  
E-Mail: [office@esco.rs](mailto:office@esco.rs)  
Web: [www.esco.rs](http://www.esco.rs)

ESCO Belgrad ist ein Ingenieur- und Beratungsunternehmen, welches sich auf den Einsatz moderner Lösungen im Strom- und Wärmeenergiebereich spezialisiert hat. Die Vergütung seiner Dienstleistungen ist eng an erreichte Einsparungen im Rahmen durchgeführter Projekte gebunden.

### Greenplus

Adresse: Milentija Popovića 9, 11070 Belgrad  
Tel.: +381 63 294 520  
E-Mail: [info@greenplus.rs](mailto:info@greenplus.rs)  
Web: [www.greenplus.co.rs](http://www.greenplus.co.rs)

Kompensation reaktiver Energie und Einführung von LED-Beleuchtungssystemen, u. a. nach dem ESCO-Prinzip; Distributor von EPCOS-Produkten

### Kotlarnica

Adresse: Jugoslovenska 2, 11000 Belgrad  
Tel.: +381 69 4400 500  
E-Mail: [office@kotlarnica.rs](mailto:office@kotlarnica.rs)  
Web: [www.kotlarnica.rs](http://www.kotlarnica.rs)

Kotlarnica ist ein auf Heizungs- und Klimatisierungsprojekte in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden spezialisiertes Unternehmen. Sein Geschäftsmodell wird durch die Bereitstellung von ESCO-Dienstleistungen ergänzt.

### Montprojekt

Adresse: Samarska 3, 11070 Beograd  
Tel.: +381 11 7129 169  
E-Mail: [office@montprojekt.rs](mailto:office@montprojekt.rs)  
Web: [www.montprojekt.rs](http://www.montprojekt.rs)

Projektentwicklung/Durchführung von Elektromaschineninstallation in Industrie, Energetik und Bau; Distributor von Siemens-Elektroausrüstung; Distributor von EPCOS-Komponenten zur Kompensation reaktiver Energie und Elektroausrüstung von Spelsberg

### Resalta

Adresse: Braće Baruh 24, 11000 Beograd  
Tel.: +381 11 40 22 482  
E-Mail: [info.rs@resalta.com](mailto:info.rs@resalta.com)  
Web: [www.resalta.rs](http://www.resalta.rs)

Anbieter von Energiedienstleistungen in Südosteuropa mit Sitz in Slowenien; Optimierung von Energiekosten

## Projektentwickler

### BWK Engineers

Adresse: Vitanovačka 27, 11000 Belgrad  
Tel.: +381 11 2460 460  
E-Mail: [office@bwk.rs](mailto:office@bwk.rs)  
Web: [www.bwk.rs](http://www.bwk.rs)

Das Unternehmen bietet Dienstleistungen wie technische Projektentwicklungen, aber auch die Überwachung und Bewertung von Gebäuden.

### Enviros

Adresse: Bulevar Mihaila Pupina 6, 11070 Beograd  
Tel.: +381 11 4404 408  
E-Mail: [office@enviros.rs](mailto:office@enviros.rs)  
Web: [www.enviros.rs](http://www.enviros.rs)

Beratungsunternehmen für Umwelt und Energie

### Mašinoprojekt Koprivg

Adresse: Dobrinjska 8a, 11000 Belgrad  
Tel.: +381 11 36 35 700  
E-Mail: [office@masinoprojekt.co.rs](mailto:office@masinoprojekt.co.rs)  
Web: [www.masinoprojekt.co.rs](http://www.masinoprojekt.co.rs)

Der Anbieter offeriert Projektentwicklung und Beratung mit einem Fokus auf Hochhäuser.

### Quidditta

Adresse: Vidska 25, 11000 Belgrad  
Tel.: +381 11 3087 007  
E-Mail: [info@quiddita.co.rs](mailto:info@quiddita.co.rs)  
Web: [www.quiddita.rs](http://www.quiddita.rs)

Das Unternehmen beschäftigt sich mit Projektentwicklungen für Innenarchitektur, Gebäude- und Häuserbau, Anlagenbau u. Ä.

---

<b>S.E.E.C.</b> Adresse: Janka Veselinovića 13, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 20 40 310 E-Mail: <a href="mailto:office@seec-bg.com">office@seec-bg.com</a> Web: <a href="http://www.seec-bg.com">www.seec-bg.com</a>	Beratungsunternehmen und Projektentwickler für energieeffiziente Lösungen, u. a. in den Bereichen Stromerzeugung, Kogeneration und Heizwerke
--	--

---

## Bauunternehmen und Investoren

<b>Africa Israel Investments Serbia</b> Adresse: Omladinskih brigada 88, 11070 Belgrad Tel.: +381 11 209.0525 E-Mail: <a href="mailto:office@afi.global">office@afi.global</a> Web: <a href="http://www.afi-europe.eu">www.afi-europe.eu</a>	Das Unternehmen beschäftigt sich mit Immobilienentwicklung und -investitionen.
--	--

---

<b>Aleksandar Group (Aleksandar Gradnja)</b> Adresse: Miše Dimitrijevića 72, 21000 Novi Sad Tel.: +381 21 6467 777 E-Mail: <a href="mailto:office@aleksandar-group.rs">office@aleksandar-group.rs</a> Web: <a href="http://www.aleksandar-gradnja.rs">www.aleksandar-gradnja.rs</a>	Investitionen im Wohn- und Bürogebäudebau
---	---

---

<b>Atlas Group</b> Adresse: Nušičeva 15, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 333 6300 E-Mail: <a href="mailto:info@atlas-g.com">info@atlas-g.com</a> Web: <a href="http://www.atlas-g.com">www.atlas-g.com</a>	Die Atlas Group bietet in Serbien Banking, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Immobilien und Handel etc. an.
--	---

---

<b>BS Investment Group</b> Adresse: Bulevar oslobođenja 7–9, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 344 6147 E-Mail: <a href="mailto:bsig@bsig.rs">bsig@bsig.rs</a> Web: <a href="http://www.bsig.rs">www.bsig.rs</a>	Investitionen im Baugewerbe
--	-----------------------------

---

<b>Deka Inženjering</b> Adresse: Venizelosova 29, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 407 77 77 E-Mail: <a href="mailto:office@dekainzenjering.rs">office@dekainzenjering.rs</a> Web: <a href="http://www.dekainzenjering.rs">www.dekainzenjering.rs</a>	Bau von Geschäftsgebäuden und Wohnkomplexen
--	---

---

<b>Energogroup</b> Adresse: Nezanog junaka 7, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 71 55 000 E-Mail: <a href="mailto:office@energogroup.rs">office@energogroup.rs</a> Web: <a href="https://energogroup.rs/">https://energogroup.rs/</a>	Immobilienentwicklung und -investitionen
---	--

---

<b>Energoprojekt Holding</b> Adresse: Bulevar Mihaila Pupina 12, 11070 Belgrad Tel.: +381 11 310 1010 E-Mail: <a href="mailto:ep@energoprojekt.rs">ep@energoprojekt.rs</a> Web: <a href="http://www.energoprojekt.rs">www.energoprojekt.rs</a>	Das Unternehmen offeriert ein breites Spektrum verschiedener Projekte und Dienstleistungen in den Bereichen Energetik, Ökologie, Wasserwirtschaft, Hochbau, Industrie und Infrastruktur: Erstellung von Studien und Analysen; Forschung und Entwicklung; Beratung und Ingenieurleistung; Planung; Beschaffung, Lieferung, Installation und Inbetriebnahme technischer und technologischer Ausrüstung; Projektleitung und Durchführung schlüsselfertiger Projekte.
--	---

---

<b>Erste Group Immorent</b> Adresse: Bulevar Arsenija Čarnojevića 114/1, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 22 87 480 E-Mail: <a href="mailto:office.rs@immorent.com">office.rs@immorent.com</a> Web: <a href="http://www.erstegroupimmorent.rs">www.erstegroupimmorent.rs</a>	Immobilienfinanzierung und Projektentwicklung
<b>Galens Invest</b> Adresse: Tošin Bunar 272, 11070 Belgrad Tel.: +381 11 71 29 552 E-Mail: <a href="mailto:bgprodaja@galens.rs">bgprodaja@galens.rs</a> Web: <a href="http://www.galens.rs">www.galens.rs</a>	Galens befasst sich mit Investitionen im Baugewerbe und ist Investor beim Bau des Wohnbauprojektes <i>New Mine1</i> in Belgrad.
<b>Granit Invest</b> Adresse: Mutapova 7, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 3088 850 E-Mail: <a href="mailto:office@granitinvest.co.rs">office@granitinvest.co.rs</a> Web: <a href="http://www.granitinvest.rs">www.granitinvest.rs</a>	Investitionen im Baugewerbe
<b>Greda Valjevo</b> Adresse: Vojislava Ilića 85, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 243 7108 E-Mail: <a href="mailto:gredabg@sbb.rs">gredabg@sbb.rs</a> Web: <a href="https://www.greda-gp.com/">https://www.greda-gp.com/</a>	Bau von Geschäftsgebäuden und Wohnkomplexen
<b>MBA Miljković</b> Adresse: Savski nasip 1–3, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 414 25 70 E-Mail: <a href="mailto:office@mbarmn.com">office@mbarmn.com</a> Web: <a href="http://www.mbarmn.com">www.mbarmn.com</a>	Planung und Baudienstleistungen für den Tief- und Hochbau; das Unternehmen hat sein eigenes Asphalt- und Betonwerk sowie eine Zimmerei-, Schreinerei- und Schlossereiwerkstatt.
<b>Merin Investments</b> Adresse: Milutina Milankovića 11v, 11070 Belgrad Tel.: +381 11 785 89 88 E-Mail: <a href="mailto:office@merin.rs">office@merin.rs</a> Web: <a href="http://www.merin.rs">www.merin.rs</a>	Investitionen im Baugewerbe
<b>MPC Holding</b> Adresse: Bulevar Mihaila Pupina 85b, 11070 Belgrad Tel.: +381 11 2200 216 E-Mail: <a href="mailto:office@mpcproperties.rs">office@mpcproperties.rs</a> Web: <a href="http://www.mpcproperties.rs">www.mpcproperties.rs</a>	Immobilienentwicklung
<b>GP Napred</b> Adresse: Bulevar Mihajla Pupina 115, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 711 37 40 E-Mail: <a href="mailto:napred@napred.net">napred@napred.net</a> Web: <a href="http://www.napred.net/index.html">http://www.napred.net/index.html</a>	Bauinvestitionen, Konstruktion und Projektierung im Bauwesen
<b>Neimar-V</b> Adresse: Kneginje Zorke 2, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 30 84 101 E-Mail: <a href="mailto:office@neimarv.rs">office@neimarv.rs</a> Web: <a href="http://www.neimarv.rs">www.neimarv.rs</a>	Bauinvestitionen, Konstruktion und Projektierung im Bauwesen



<b>PMC Inženjering</b> Adresse: Bulevar umetnosti 2, 11070 Belgrad Tel.: +381 11 30 12 398 E-Mail: <a href="mailto:contact@pmcinzenjering.com">contact@pmcinzenjering.com</a> Web: <a href="http://www.pmcinzenjering.com">www.pmcinzenjering.com</a>	PMC führt Bauarbeiten, Projektierungen von Wohngebäuden sowie Consulting-Dienstleistungen im Immobilienbereich durch.
<b>Soravia Management</b> Adresse: Bulevar vojvode Mišića 15a, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 369 9802 E-Mail: <a href="mailto:office@soravia.rs">office@soravia.rs</a> Web: <a href="http://www.soravia.rs">www.soravia.rs</a>	Immobilienentwicklung und -investitionen
<b>STEFIAL</b> Adresse: Braće Nedića 22, 11000 Belgrad Tel.: +381 11 40 53 201 E-Mail: <a href="mailto:office@stefial.rs">office@stefial.rs</a> Web: <a href="https://maison-royale.net/?lang=en">https://maison-royale.net/?lang=en</a>	Investitionen im Baugewerbe

## Wissenschaftliche Einrichtungen

<b>Fakultät für Bauingenieurwesen der Universität in Belgrad – Aufbaustudium im Bereich Energieeffizienz, Instandhaltung und Gebäudebewertung im Hochbau</b> Adresse: Bulevar kralja Aleksandra 73, 11120 Belgrad Tel.: +381 11 3218 524 E-Mail: <a href="mailto:os@grf.bg.ac.rs">os@grf.bg.ac.rs</a> Web: <a href="http://www.grf.bg.ac.rs/studije/mo?mid=21&amp;sem=1">www.grf.bg.ac.rs/studije/mo?mid=21&amp;sem=1</a>	Wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich Energieeffizienz in Gebäuden; Schwerpunkt: architektonische Aspekte von Energieeffizienz in Gebäuden, thermotechnische Systeme, Energiemanagement, Beleuchtung in Gebäuden, Bauphysik, Gebäudezertifizierung, energieeffiziente Baumaterialien u. Ä.
<b>Lehrstuhl für elektro-energetische Systeme, Elektrotechnische Fakultät der Universität in Belgrad</b> Adresse: Bulevar kralja Aleksandra 73, 11120 Belgrad Tel.: +381 11 3226 992 E-Mail: <a href="mailto:opsta_sluzba@etf.bg.ac.rs">opsta_sluzba@etf.bg.ac.rs</a> Web: <a href="http://ees.etf.bg.ac.rs/o_katedri.php">http://ees.etf.bg.ac.rs/o_katedri.php</a>	Wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Energetik, Erstellung von strategischen Studien, Mitarbeit bei der Beschaffung von Elektro-Ausrüstung in Kraftwerken und Elektrodistributionsunternehmen, Beratung für die Weltbank.
<b>Lehrstuhl für Energieeffizienz in Gebäuden, Technische Fakultät der Universität in Novi Sad</b> Adresse: Trg Dositeja Obradovića 26, 21002 Novi Sad Tel.: +381 21 450 810 E-Mail: <a href="mailto:ftndean@uns.ac.rs">ftndean@uns.ac.rs</a> Web: <a href="http://www.ftn.uns.ac.rs">www.ftn.uns.ac.rs</a>	Wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Energieeffizienz in Gebäuden: Energieeffizienz von Heizung und Klimaanlage, erneuerbare Energiequellen im Bauwesen, Gebäudezertifizierung, bioklimatische Architektur, moderne Erfassungsmethoden von Energieverlusten in Gebäuden, energieeffiziente Baumaterialien und Diagnose von wärmetechnischen Gebäudeeigenschaften, Planung von energieeffizienten Wohnobjekten.

---

**Lehrstuhl für Hydrogeologie/Zentrum für erneuerbare hydroenergetische Ressourcen, Fakultät für Geologie und Bergbau der Universität in Belgrad**

Adresse: Đušina 7, 11120 Belgrad

Tel.: +381 11 3219 100

E-Mail: [sekretar@rgf.bg.ac.rs](mailto:sekretar@rgf.bg.ac.rs)

Web: [www.rgf.bg.ac.rs](http://www.rgf.bg.ac.rs)

Auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Einrichtungen, die sich mit Geothermie befassen, hat das Zentrum für erneuerbare hydroenergetische Ressourcen (Abteilung für Hydrogeologie) der Fakultät für Bergbau und Geologie der Universität von Belgrad bereits zahlreiche detaillierte Geothermie-Projekte für private und staatliche Auftraggeber durchgeführt (aktuelle Beispiele: Serbisches Nationalmuseum, VIG Plaza, Gebäude von Banca Intesa in Belgrad). Es stellt in diesem Bereich die einzige relevante wissenschaftliche Einrichtung in Serbien dar. Das Zentrum ist demnach sowohl in der Forschung als auch in der Entwicklung bzw. Anwendung im Bereich Geothermie aktiv.

---

**Lehrstuhl für Wärmeenergiewirtschaft, Fakultät für Maschinenbau der Universität in Belgrad**

Adresse: Kraljice Marije 16, 11120 Belgrad

Tel.: +381 11 3370 350

E-Mail: [mf@mas.bg.ac.rs](mailto:mf@mas.bg.ac.rs)

Web: [www.mas.bg.ac.rs](http://www.mas.bg.ac.rs)

Gegenstand des Moduls für Thermoenergetik sind Prozesse und Anlagen für die Produktion von Wärmeenergie und deren Umwandlung in andere Energieformen, aber auch Studien über die Anwendung der Wärmeträger in Prozessen der chemischen, der Lebensmittel- oder auch der Prozessindustrie bzw. für Wohnungsheizung oder Wärmekraftmaschinen, die Wärmeenergie in mechanische Arbeit umwandeln.

---

## Öffentliche und staatliche Institutionen

**Baudirektion Serbiens**

Adresse: Jurija Gagarina 76, 11073 Belgrad

Tel.: +381 11 3209 800

E-Mail: [office@gds.rs](mailto:office@gds.rs)

Web: [www.gds.co.rs](http://www.gds.co.rs)

Die Baudirektion Serbiens ist von der Regierung der Republik Serbien gegründet worden. Sie ist die federführende staatliche Agentur bei Bauprojekten, die als Projekte von großer Bedeutung gekennzeichnet worden sind. Die Baudirektion steuert zudem die Investitionen im serbischen Bauwesen.

---

**Direktion für Baugrundstücke und Ausbau der Stadt Belgrad**

Adresse: Njegoševa 84, 11111 Belgrad

Tel.: +381 11 2041 300

E-Mail: [info@beoland.com](mailto:info@beoland.com)

Web: [www.beoland.com](http://www.beoland.com)

Steuerung, Einrichtung, Erschließung und Steigerungsmaßnahmen von Baugrundstücken in Belgrad. Die Direktion steuert die Programme für die Grundstückerschließung in Belgrad. Sie ist ferner für den Bau von Autobahnen und anderen kommunalen Infrastrukturobjekten sowie für die Erstellung von Studien und Analysen bzw. Ausschreibungen für Projekte zuständig, die sich mit planungs- und infrastrukturbezogenen Problemen in Belgrad befassen.

---

**Energieagentur der Republik Serbien**

Adresse: Terazije 5, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 63 50 130

E-Mail: [aers@aers.rs](mailto:aers@aers.rs)

Web: <https://aers.rs/>

Energielizenzen für Subjekte und Dienstleistungen im Energiesektor, Regulation der Energiepreise.

---

**Ministerium für Bauwirtschaft, Verkehr und Infrastruktur, Abteilung für Energieeffizienz und Bauprodukte**

Adresse: Nemanjina 22–26, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 3640 697

E-Mail: [stanovanje@mgsi.gov.rs](mailto:stanovanje@mgsi.gov.rs)

Web: [www.mgsi.gov.rs](http://www.mgsi.gov.rs)

Kontrolle der technischen Anforderungen für Bauprodukte und Beurteilung der Konformität; Kontrolle der gestellten Anträge und ausländischen Konformitätsbescheinigungen, Erstellen der Vorschläge für die Gründung einer Kommission, Vorschläge zur Anerkennung ausländischer Konformitätsbescheinigungen und Dokumente; Erfassung der ausgestellten Zertifikate für die Energieeffizienz von Gebäuden; Überwachung auf dem Gebiet der Energieeffizienz und Bauprodukte in der EU, der Republik Serbien und weltweit; Ausarbeitung technischer Regelungen im Bereich der Bauprodukte und der Energieeffizienz in Gebäuden; Verbesserung der Energieeffizienz und der Bauproduktqualität in der Republik Serbien; andere Aufgaben im Rahmen der Abteilung.

---

**Ministerium für Bergbau und Energie,  
Abteilung für Energieeffizienz und erneuerbare  
Energiequellen**  
Adresse: Kralja Milana 36, 11000 Belgrad  
Tel.: + 381 11 3346 755  
E-Mail: [kabinet@mre.gov.rs](mailto:kabinet@mre.gov.rs)  
Web: [www.mre.gov.rs](http://www.mre.gov.rs)

Das MBE ist zuständig für die Energiepolitik sowie die jährlichen und mittelfristigen Entwicklungsprogramme zur Gewährleistung der Energieversorgungssicherheit. Es stellt die materiellen und weiteren Bedingungen zur Realisierung dieser Programme sicher. Im Bereich des Umweltschutzes ist das Ministerium zuständig für das Umweltschutzsystem, aber auch für die Überwachung, Erforschung und Entwicklung der Nutzung zukunftsträchtiger neuer Technologien im Energie- und Umweltschutzbereich. Es stellt die Umweltschutz- und Lärmschutzbedingungen in der Bauplanung und im Gebäudebau fest.

---

**Razvojna agencija Srbije (RAS) –  
Entwicklungsagentur Serbiens**  
Adresse: Kneza Miloša 12, 11000 Belgrad  
Tel.: +381 11 33 98 550  
E-Mail: [office@ras.gov.rs](mailto:office@ras.gov.rs)  
Web: [www.ras.gov.rs](http://www.ras.gov.rs)

Investitions- und Exportförderung

---

**Stromwirtschaft Serbiens (EPS)**  
Adresse: Balkandska 13, 11000 Belgrad  
Tel.: 0800 111 202  
E-Mail: [eps@eps.rs](mailto:eps@eps.rs)  
Web: [www.eps.rs](http://www.eps.rs)

Hierbei handelt es sich um eine spezielle Abteilung des Unternehmen EPS, das im Bereich der Verwaltung von Energieeffizienzmaßnahmen in der Stromproduktion tätig ist. Seine weiteren Aktivitäten umfassen u. a. die Überwachung und Leitung von Produktionsprozessen und Stromdistribution sowie Effizienzmaßnahmen im Distributionssektor infolge der großen Stromverluste.

---

## Finanzierung

---

**EBRD  
Europäische Bank für Wiederaufbau und  
Entwicklung**  
Adresse: Španskih boraca 3, 11070 Belgrad  
Tel.: + 381 11 212 0529  
E-Mail: [knowhowserbia@ebrd.com](mailto:knowhowserbia@ebrd.com)  
Web: <https://www.ebrd.com/serbia.html>

Schwerpunkte der Aktivitäten dieses europäischen Finanzinstituts sind Kredite für den Ausbau der Infrastruktur, den Energiesektor, die Energieeffizienz und die Landwirtschaft.

---

**KfW Office Belgrad – Kreditanstalt für  
Wiederaufbau**  
Adresse: Brzakova 20, 11040 Belgrad  
Tel.: +381 11 63 59 72 0  
E-Mail: [kfw.belgrade@kfw.de](mailto:kfw.belgrade@kfw.de)  
Web: <https://www.kfw-entwicklungsbank.de/International-financing/KfW-Development-Bank/Local-presence/Europe/Serbia/>

Finanzierung von Projekten für die folgenden Förderschwerpunkte: Energieversorgung, Energieeffizienz, Wasserversorgung/ Abwasserentsorgung, Entwicklung des Finanzsektors; jeweils in Kooperation mit serbischen Partnern

---

**The World Bank**  
Adresse: Bulevar Kralja Aleksandra 86, 11000  
Belgrad  
Tel.: +381 11 30 23 700  
E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite  
Web: [www.worldbank.org/en/country/serbia](http://www.worldbank.org/en/country/serbia)

Finanzierungen von Projekten für Energieeffizienzmaßnahmen im Gebäudesektor und bei Heizkraftwerken

---

## Verbandswesen

---

### **CEDEF**

#### **Central European Development Forum**

Adresse: Žorža Klemansoa 13, 11000 Belgrad

Tel.: +381 11 3036 133

E-Mail: [info@cedeforum.org](mailto:info@cedeforum.org)

Web: [www.cedeforum.org](http://www.cedeforum.org)

---

Das CEDEF ist ein unabhängiger Expertenverband, der sich vor allem bei der Förderung und Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Regionen Europas (Schwerpunkt: Ost- und Südosteuropa) engagiert. Der Fokus liegt auf dem Energiesektor.

---

### **Ingenieurkammer Serbien**

Adresse: Bulevar vojvode Mišića 37, 11040 Belgrad

Tel.: +381 11 655 74 10

E-Mail: [info@ingkomora.rs](mailto:info@ingkomora.rs)

Web: [www.ingkomora.org.rs](http://www.ingkomora.org.rs)

---

Das *Gesetz über Planung und Bau* hat die Gründung der serbischen Ingenieurkammer mit Sitz in Belgrad vorgesehen. Kammermitglieder sind Ingenieure für Architektur, Bauingenieurwesen und Maschinenbau, aber auch Elektro-, Transport- und Diplom-Ingenieure anderer technischer Ausbildungen sowie Diplom-Raumplaner, denen die Kammer eine entsprechende Arbeitslizenz erteilt hat. Das Ministerium für Planung und Bau erteilte Null-Lizenzen an entsprechende Planer, Stadtplaner und Auftragsdurchführer, bevor im Jahr 2003 die Kammer gegründet worden ist.

---

### **OIE**

Adresse: Đorđa Stanojevića 12, 11070 Belgrad

Tel.: +381 66 8087 490

E-Mail: [office@oie.rs](mailto:office@oie.rs)

Web: [www.oie.rs](http://www.oie.rs)

---

Ein Verband mit dem Ziel, das Unternehmensumfeld im Bereich der erneuerbaren Energien zu verbessern sowie die Erzeugung und Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu fördern

---

### **Serbia Green Building Council**

Adresse: Bulevar Mihajla Pupina 165g/1, 11070 Belgrad

Tel.: + 381 11 22 05 809

E-Mail: [info@serbiagbc.rs](mailto:info@serbiagbc.rs)

Web: <https://serbiagbc.rs/>

---

Serbia GBC ist der serbische Vertreter des *World Green Building Council* und des *European Regional Network*. Diese Gemeinschaft setzt sich für die Anwendung nachhaltiger Baulösungen mit folgenden Hauptzielen ein: Entwicklung der lokalen Wirtschaft, Umweltschutz, Gesundheitsschutz von Einwohnern.

---

### **Verband der Energiewirtschaftler**

Adresse: Bulevar Mihajla Pupina 10d, 11070 Belgrad

Tel.: +381 11 723 3254

E-Mail: [savez@senerges.rs](mailto:savez@senerges.rs)

Web: <http://www.senerges.rs/>

---

Der Verband bietet hochwertig-professionelle wissenschaftliche und technische Beratungsdienstleistungen aus dem Energiebereich.

---

### **Verband für Energie und Energie-Bergbau/ Gruppe für erneuerbare Energiequellen und Energieeffizienz, Wirtschaftskammer Serbiens (PKS)**

Adresse: Resavska 13–15, 11000 Belgrad

Tel.: 0800 808 809

E-Mail: [bis@pks.rs](mailto:bis@pks.rs)

Web: [www.pks.rs](http://www.pks.rs)

---

Analyse des Energiemarktes in Serbien, Monitoring der serbischen Energiebilanz, Zusammenarbeit mit Ministerien und öffentlichen Institutionen im Energiebereich, Durchführung von Fortbildungen im Energiebereich etc.

---

### **Verband für Nachhaltigkeit ASOR**

Adresse: Bulevar oslobođenja 3, 26300 Vršac

Tel.: +381 11 4076058

E-Mail: [office@asor.rs](mailto:office@asor.rs)

Web: [www.asor.rs](http://www.asor.rs)

---

Förderung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung durch energetische, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit

---

## Fachmedien

---

### **Energieportal Serbien**

Energieeffizienz, erneuerbare Energien und aktuelle Projekte

Adresse: Bulevar oslobođenja 103/3, 11010 Belgrad

Tel.: +381 11 26 82 830

E-Mail: [info@energetskiportal.rs](mailto:info@energetskiportal.rs)

Web: [www.energetskiportal.rs](http://www.energetskiportal.rs)

---

### **Grenef**

Bau- und Energieeffizienz

Adresse: Filipa Višnjića 17a, 21000 Novi Sad

Tel.: +381 21 6333 824

E-Mail: [redakcija@grenef.com](mailto:redakcija@grenef.com)

Web: [www.grenef.com](http://www.grenef.com)

---

# Quellenverzeichnis

Balkan Green Energy News, online Portal

<https://balkangreenenergynews.com/rs/srbija-dobila-prvu-fabriku-za-proizvodnju-solarnih-fotonaponskih-panela/>;

<https://balkangreenenergynews.com/rs/srbija-ce-u-narednih-nekoliko-godina-izgraditi-elektrane-na-obnovljivu-energiju-snage-3-000-mw/>;

<https://balkangreenenergynews.com/rs/ogranicenje-snage-solarnih-elektrana-za-prozjumere-nece-biti-rigorozno-kaoko-je-planirano/>;

<https://balkangreenenergynews.com/rs/usvojena-strategija-niskougljenicnog-razvoja-republike-srbije-za-period-od-2023-do-2030-sa-projekcijama-do-2050/>, zuletzt abgerufen am 06.02.2024;

CESID – NGO

<https://www.cesid.rs/brojka-nedelje/preliminarni-rezultati-parlamentarnih-izbora-2023-na-osnovu-88-4-obradenog-uzorka/>, zuletzt abgerufen am 10.01.2024;

Climate Trace, Energie-Portal

<https://climatetrace.org/>, zuletzt abgerufen am 14.03.2024;

eKapija, online Portal

<https://www.ekapija.com/news/4546708/u-boru-2025-pocinje-izgradnja-vetroelektrane-snage-1500-megavata-solarne-elektrane-od>, zuletzt abgerufen am 29.01.2024;

Elektrodistribucija Srbije

<https://elektrodistribucija.rs/>, zuletzt abgerufen am 24.01.2024;

Energetski portal, online Portal

<https://energetskiportal.rs/u-somboru-se-planira-gradnja-vetroelektrane-od-oko-120-mw-na-gotovo-5-000-hektara/>;

<https://energetskiportal.rs/i-ove-grejne-sezone-ostvareni-znacajni-popusti-smanjenjem-potrosnje-elektricne-energije/>, zuletzt abgerufen am 06.02.2024;

Energiegemeinschaft

<https://www.energy-community.org/implementation/report.html>, zuletzt abgerufen am 24.01.2024;

ESCO – Energy Saving Company

<https://www.esco.rs/hidroenergija.html>, zuletzt abgerufen am 24.01.2024;

Eurostat

[https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Renewable\\_energy\\_statistics#Share\\_of\\_renewable\\_energy\\_more\\_than\\_doubled\\_between\\_2004\\_and\\_2022](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Renewable_energy_statistics#Share_of_renewable_energy_more_than_doubled_between_2004_and_2022); zuletzt abgerufen am 18.02.2024;

Gesetz über die Energieeffizienz und rationelle Energienutzung (Amtsblatt RS Nr.: 40/2021)

Gesetz über die Nutzung erneuerbarer Energien (Amtsblatt Republik Serbien, Nr. 40/2021, 35/2023)

GIZ

<https://www.giz.de/de/weltweit/303.html>, zuletzt abgerufen am 14.02.2024;

GTAI, online Portal mit Berichten aus unterschiedlichen Ländern

<https://www.gtai.de/de/trade/serbien/wirtschaftsumfeld/serbiens-wirtschaft-waechst-moderat-246976>;

<https://www.gtai.de/de/trade/albanien/wirtschaftsumfeld/sourcingchancen-auf-dem-westbalkan-642194>;

<https://www.gtai.de/de/trade/serbien/wirtschaftsumfeld/serbien-foerdert-auslaendische-investitionen-907346>, zuletzt abgerufen am 15.01.2024;

Ministerium für Bergbau und Energie

<https://www.mre.gov.rs/vest/sr/2648/radna-grupa-usvojila-nacrt-integrisanog-energetskog-i-klimatskog-plana-republike-srbije-za-period-do-2030-godine-sa-projekcijama-do-2050-godine.php>;

<https://www.mre.gov.rs/vest/sr/2600/srbija-lider-u-sprovođenju-reformi-u-okviru-energetske-zajednice.php>;

<https://www.mre.gov.rs/vest/sr/1378/djedovic-prisustvovala-polaganju-kamena-temeljca-za-izgradnju-nove-solarne-elektrane-saraorci.php>, zuletzt abgerufen am 24.01.2024;

N1, online Portal

<https://n1info.rs/biznis/dw-srbija-uz-poljsku-najzavisnija-zemlja-od-uglja-u-evropi/>, zuletzt abgerufen am 18.02.2024;



Nova Ekonomija, online Portal

<https://novaekonomija.rs/vesti-iz-zemlje/srbiji-ce-veoma-vazne-bit-reverzibilne-hidroelektrane>, zuletzt abgerufen am 24.01.2024;

Paragraf, online Portal mit zentralem Zugang zu den Rechtsdatenbanken in Serbien

<https://www.paragraf.rs/dnevne-vesti/101023/101023-vest11.html>, zuletzt abgerufen am 11.01.2024;

Serbia Energy, online Portal

<https://serbia-energy.eu/serbias-rising-profile-in-energy-sector-outsourcing-a-hub-for-digital-services-investment/>, zuletzt abgerufen am 16.01.2024;

Solarni kalkulator

<https://solarnikalkulator.rs/>, zuletzt abgerufen am 14.02.2024;

Statistikamt Serbiens

<https://www.stat.gov.rs/sr-Latn/>;

<https://www.stat.gov.rs/sr-latn/oblasti/nacionalni-racuni/godisnji-nacionalni-racuni/>, zuletzt abgerufen am 14.03.2024;

The Nature Conservancy

<https://www.nature.org/en-us/about-us/where-we-work/europe/stories-in-europe/smart-siting-solar-energy-map-serbia/>, zuletzt abgerufen am 16.01.2024;

Expertengespräch mit Nikola Čatović, MACS Energy & Water, am 21.02.2024

Expertengespräch mit Ana Minić, MACS Energy & Water, am 21.02.2024

Expertengespräch mit Nevena Đukić, MT-Komex, am 22.02.2024

Expertengespräch mit Marina Mijić, ProCredit Bank, am 22.02.2024

